

# **Tagebuch des Fürsten Christian II. von Anhalt-Bernburg: Juli 1623**

WDB – Wolfenbütteler Digitale Bibliothek  
work in progress (Stand: 11.04.2024)

# Inhaltsverzeichnis

Editorische Notiz.....	V
Erklärung häufiger Symbole.....	VI
01. Juli 1623.....	2
<i>Reitunterricht – Anwendung des Heilschlammes – Spanischer Sprachunterricht – Gäste – Besuch durch den Medizinprofessor Benedetto Salvatico – Nachrichten.</i>	
02. Juli 1623.....	2
<i>Reitunterricht – Anwendung des Heilschlammes – Besichtigung der Basilica cattedrale di Santa Maria Assunta – Besuch bei Salvatico und Beschreibung seines Gartens.</i>	
03. Juli 1623.....	3
<i>Reitübungen – Korrespondenz – Nachrichten von möglichen Reichsachtaufhebungen für Vater Christian I. und andere Reichsstände.</i>	
04. Juli 1623.....	4
<i>Korrespondenz – Spaziergang auf der Stadtbefestigung – Land- und Schiffsreise nach Venedig – Einzug ins Gasthaus "Alla campana" – Genuss von Weintrauben.</i>	
05. Juli 1623.....	5
<i>Spaziergang auf dem Markusplatz – Gespräch mit einem Obristen Horneck – Besichtigung der Glasbläsereien in Murano – Aufbruch zu einer Schifffahrt nach Palmanova – Beschreibung der Lagune von Venedig – Nachtruhe auf dem Schiff an der Mündung der Piave – Seekrankheit.</i>	
06. Juli 1623.....	7
<i>Weiterreise mit dem Schiff nach Bevazzana – Goldbrassen zum Abendessen im Wirtshaus.</i>	
07. Juli 1623.....	8
<i>Weiterfahrt nach Palmanova – Beschreibung der Lage von Palmanova – Erlaubnis des venezianischen Generalaufsehers Pietro Foscari zur Besichtigung der Festung am nächsten Tag.</i>	
08. Juli 1623.....	9
<i>Besichtigung der Festung Palmanova – Weiterreise nach Udine – Begegnung mit dem Generalkommissar Alfonso Antonini – Bewirtung und Unterkunft bei diesem – Beschreibung der Landschaft um Udine.</i>	
09. Juli 1623.....	13
<i>Weiterfahrt nach Sacile.</i>	
10. Juli 1623.....	14
<i>Weiterreise nach Treviso – Versuchung durch eine Prostituierte – Beschreibung von Treviso und dessen Umgebung.</i>	
11. Juli 1623.....	15
<i>Weiterfahrt nach Padua – Schlechter Gesundheitszustand des Kammerjunkers Hermann Christian Stammer – Besuch durch den Arzt Dr. Adriaan van den Spiegel – Ungewöhnliche Hitze.</i>	
12. Juli 1623.....	15
<i>Gebet, Bibelstudium und weitere Lektüre – Besuch durch Dr. Spiegel – Besuch der Comedie.</i>	

13. Juli 1623.....	16
<i>Anhörung einer Festrede an der Medizinischen Fakultät zum Abschied des Paduaer Podestà Giulio Contarini – Bekanntschaft mit dem Pfalzgrafen Christian I. von Pfalz-Birkenfeld-Bischweiler – Ballspiel – Absage an den Tanzmeister Piccot wegen zu großer Hitze – Morgengebet und Vorlesen einer Predigt – Besuch der Comedie.</i>	
14. Juli 1623.....	17
<i>Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Spanischunterricht durch Morello – Lektüre.</i>	
15. Juli 1623.....	19
<i>Katholischer Jakobstag – Dr. Spiegel und der Magdeburger Domdechant Christoph von Hünicke als Gäste – Nachricht über Unsicherheit auf den Straßen von Rom – Korrespondenz – Besuch der Comedie.</i>	
16. Juli 1623.....	19
<i>Korrespondenz – Katholischer Annentag – Fahrt zum Kloster Praglia – Beschreibung der Benediktinerabtei und ihrer Umgebung – Essen und Gespräche mit den Mönchen – Gebet in der Kirche – Übernachtung im Kloster.</i>	
17. Juli 1623.....	21
<i>Besichtigung von Keller und Vorwerk des Klosters – Gespräch mit einem Mönch – Abschied und Rückkehr nach Padua – Beschreibung der Landschaft – Besuch durch Dr. Spiegel – Kriegsnachrichten – Korrespondenz – Verabschiedung von Contarini durch die Deutsche Nation der Juristenfakultät.</i>	
18. Juli 1623.....	23
<i>Spanischunterricht – Sprachlehrer Morello als Gast – Nachricht von der Wahl eines neuen Papstes – Musikant bei der Tafel – Korrespondenz.</i>	
19. Juli 1623.....	23
<i>Gäste – Besuch der Comedie.</i>	
20. Juli 1623.....	24
<i>Gebet, Gesang und Vorlesen einer Predigt – Ballspiel – Kontrolle der Wochenrechnung – Festliche Verabschiedung von Contarini und Begrüßung des neuen Podestà Ermolao Nani durch die Stadt Padua – Besuch durch Dr. Spiegel – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten.</i>	
21. Juli 1623.....	25
<i>Ausflug aufs Land – Besichtigung des Castello del Catajo – Informationen über dessen Besitzer Roberto Obizzi – Bewirtung durch Ippolita Obizzi – Weiterritt nach Battaglia und Monselice – Besichtigung von Palast und Garten des venezianischen Prokurators Giovanni Nani – Beschreibung der sieben Kirchen und der Villa Duodo – Weiterreise nach Arqua Petrarca – Besichtigung von Epitaph und Haus des Dichters Francesco Petrarca – Weiterritt nach Monte Ortone – Beschreibung der dortigen Heilquellen und Wallfahrtskirche – Übernachtung im Wirtshaus.</i>	
22. Juli 1623.....	31
<i>Weiterreise zum Monte Venda – Beschreibung des dortigen Monastero degli Olivetani und der Aussicht vom Berg – Gastfreundschaft der Mönche – Weiterritt zum Eremo del Monte Rua – Besichtigung des Klosters – Mittagessen bei den dortigen Olivetanermönchen – Weiterreise nach Abano – Beschreibung der heißen Quellen von Abano – Rückkehr nach Monte Ortone – Besonderheiten der italienischen Viehhaltung.</i>	
23. Juli 1623.....	34

Weiterritt nach Vicenza – Beschreibung des örtlichen Weinbaus – Unterwegs Besichtigung eines großen Höhlensystems in Costozza – Dort Mittagessen in einem gut belüfteten und mit Malereien geschmückten Gemach – Rundgang durch Vicenza – Eigenschaften der hiesigen Zitronenbäume.

24. Juli 1623.....	38
<i>Rückkehr nach Padua – Vor Vicenza Beschreibung der Villa la Rotonda und des dazugehörigen Gartens – Unterwegs Besichtigung eines Gartens und Lustschlösschens in Arlesega – Essen und Reife von Obst – Korrespondenz – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten.</i>	
25. Juli 1623.....	41
<i>Korrespondenz – Gründe für eine geplante, aber nicht angetretene Reise ins Reich – Denkschrift für den Hofmeister Hans Ernst von Börstel und den Kammerdiener Christoph Riecke.</i>	
26. Juli 1623.....	42
<i>Gründe für Verzicht auf die geplante Heimreise.</i>	
27. Juli 1623.....	42
<i>Korrespondenz – Bettruhe wegen Schwindel und Kopfschmerzen.</i>	
28. Juli 1623.....	42
<i>Einnahme von Arznei – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten.</i>	
29. Juli 1623.....	43
<i>Bettruhe und Konsultation von Dr. Spiegel wegen Schüttelfrost und Fieber – Befürchtung einer möglichen Vergiftung.</i>	
30. Juli 1623.....	43
<i>Aderlass – Korrespondenz – Zweimaliger Besuch durch Dr. Spiegel.</i>	
31. Juli 1623.....	44
<i>Fieber – Zweimaliger Besuch durch Dr. Spiegel.</i>	
Personenregister.....	45
Ortsregister.....	47
Körperschaftsregister.....	49

## Editorische Notiz

Diese pdf-Datei ist als Ergänzung und zusätzliches Angebot zur digitalen Edition gedacht. Sie erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit und Richtigkeit. Zur diplomatischen und kommentierten Ausgabe der Tagebücher Christians II. von Anhalt-Bernburg konsultieren Sie bitte die digitale Edition in der Wolfenbütteler Digitalen Bibliothek: <http://diglib.hab.de/edoc/ed000228/start.htm>

Die Textgestalt der pdf-Ausgabe folgt soweit wie technisch möglich den Editionsrichtlinien der digitalen Edition (abrufbar unter: [http://www.tagebuch-christian-ii-anhalt.de/index.php?article\\_id=7](http://www.tagebuch-christian-ii-anhalt.de/index.php?article_id=7)). Technisch bedingte Unterschiede betreffen hauptsächlich den Anmerkungsapparat: Text- und Sachkommentar wurden zu einem Apparat zusammengefasst, desweiteren alle durch Tooltip realisierten Kommentare in Fußnoten überführt. Um Redundanzen möglichst zu beschränken und den Fußnotenapparat nicht zu sehr zu überfrachten, werden allerdings bei Personen nur die für eine Identifizierung unbedingt notwendigen Informationen angegeben. Dazu zählen eine vereinheitlichte Namensansetzung und, soweit bekannt, die Lebensdaten. Unter der in den Fußnoten angegebenen Namensansetzung, sind die Personen und zusätzliche Informationen zu ihnen leicht im Personenregister der digitalen Edition zu finden. Ausgenommen von der Darstellung im Fußnotenapparat sind Symbole und die per Tooltip aufgelösten Abkürzungen. Symbole sind in einer vorangestellten Übersicht erklärt, Abkürzungen werden durch ihre Bedeutungsentsprechung in geschweiften Klammern ersetzt. Grundsätzlich wurde versucht, den Informationsgehalt und die Standards der digitalen Edition in der pdf-Ausgabe beizubehalten.

**Achtung: Diese pdf ist nicht zitierfähig!**

## Erklärung häufiger Symbole

⌘	
⊕	
☾	Montag
♈	Dienstag
♉	Mittwoch
♊	Donnerstag
♋	Freitag
♌	Samstag
♍	Sonntag

# **Tagebucheinträge**

## 01. Juli 1623

[[45v]]

σ den 1. / 11. Julij<sup>1</sup>.

Geritten. Den fango<sup>2</sup> gebraucht.

Spannische sprache.

Den Cavallier<sup>3</sup> Spiegel<sup>4</sup>, den bereiter Jean Simon<sup>5</sup>, vndt den Jüngerem Hinike<sup>6</sup> zu gast gehabt.

[[46r]]

Es ist der Cavallier<sup>7</sup> Salvatico<sup>8</sup> zu mir kommen vndt hat mich, wegen der alten kundtschafft, besucht, auch etwas, von wegen des Podestà<sup>9 10</sup>, vndt Capitaneo<sup>11 12</sup> angedeütet, <Nota Bene<sup>13</sup> [:] aber mit schlechtem Nachdruck.>

Zeitung<sup>14</sup> daß der Pabst<sup>15</sup> gestorben.

## 02. Juli 1623

ø den 2. / 12. Julij<sup>16</sup>.

Geritten.

Den fango<sup>17</sup> zum letzten mal gebraucht.

Nachmittags den Thumb<sup>18</sup>, il Duomo<sup>19</sup> besichtigt, welches die stiftskirchen, ist aber schlecht, vndt mit Sankt Antonio, oder Santa Giustina, nicht zu vergleichen.

---

1 *Übersetzung*: "des Juli"

2 *Übersetzung*: "Heilschlamm"

3 Orden der Ritter von San Marco (Ordine di Cavalieri di San Marco): Seit dem 15. Jahrhundert bestehender Ritterorden der Republik Venedig.

4 Spiegel, Adriaan van den (1578-1625).

5 Simon, Jean.

6 Hünicke, Christoph Georg von (1603-1679).

7 Orden der Ritter von San Marco (Ordine di Cavalieri di San Marco): Seit dem 15. Jahrhundert bestehender Ritterorden der Republik Venedig.

8 Salvatico, Benedetto (1574-1658).

9 Contarini, Giulio.

10 *Übersetzung*: "Amtmanns"

11 Sagredo, Zaccaria.

12 *Übersetzung*: "Stadthauptmanns"

13 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

14 Zeitung: Nachricht.

15 Gregor XV., Papst (1554-1623).

16 *Übersetzung*: "des Juli"

17 *Übersetzung*: "Heilschlamm"

18 Thum(b): Dom.

19 *Übersetzung*: "den Dom"

Von dannen in des Cavallier<sup>20</sup> Salvatico<sup>21</sup> hauß, welcher mich allda entpfangen, in seinen garten geführet, das artige<sup>22</sup> grotten: vndt waßerwerck gezeiget, vndt allerley mit mir conversiret, <Wir haben auch selzame> Egyptische schwartz, vndt weiße hüner, Pharaonis<sup>23</sup> hüner<sup>24</sup>, genannt, allda gesehen.

### 03. Juli 1623

2 den 3. / 13. Iulij<sup>25</sup>.

Geritten, vndt wie gewöhnlich, zum ring, gerennet<sup>26</sup>.

[[46v]]

Schreiben von Johann Löwen<sup>27</sup>, daß *Meines gnädigen herzlieben* hernvatters<sup>28</sup> außöhnung im werck, empfangen, auß vrsachen: 1. Dieweil alle Churfürsten Geistliche<sup>29</sup> vndt weltliche<sup>30</sup> darzu rahten. 2. Ihre Kayßerliche Mayestät<sup>31</sup> auch selbst die beschehene deprecation<sup>32</sup> vndt submission<sup>33</sup>, die erfolgte veränderung vndt daß außgestandene elendt zu gemüet geführet. 3. Meines hernvattern qualiteten bekandt, vndt vielleicht gar auff Ihrer Mayestät seitten zu bringen. 4. So würde die acht, (welche von vielen zweifelhaftig gemacht werden wollen,) durch ertheilung des perdons, <[Marginalie:] *Nota Bene*<sup>34</sup>> bestetiget. 5. Ihre Mayestät hetten sich dem <Friderico<sup>35</sup>> selbst zu perdoniren<sup>36</sup> auff gehaltenem Chur[-] vndt Fürstentage allergnedigst erkläret, vndt 6. dem Bischoff von Halberstadt<sup>37</sup> vndt Graffen zu Hohenloe<sup>38</sup>, dergleichen albereit wiederfahren laßen. *perge*<sup>39</sup>

---

20 Orden der Ritter von San Marco (Ordine di Cavalieri di San Marco): Seit dem 15. Jahrhundert bestehender Ritterorden der Republik Venedig.

21 Salvatico, Benedetto (1574-1658).

22 artig: kunstvoll, meisterhaft.

23 *Übersetzung*: "des Pharaos"

24 Ägyptische Dandarawi-Hühner.

25 *Übersetzung*: "des Juli"

26 zum Ring rennen: Turnierritt, um mit der Lanze oder dem Wurfpeil einen Ring zu berühren.

27 Löw, Johann d. Ä. (1575-1649).

28 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

29 Bayern, Ferdinand (2), Herzog von (1577-1650); Cronberg, Johann Schweikhard von (1553-1626); Metternich, Lothar von (1551-1623).

30 Bayern, Maximilian I., Herzog bzw. Kurfürst von (1573-1651); Brandenburg, Georg Wilhelm, Kurfürst von (1595-1640); Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

31 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

32 Deprecation: Abbitte.

33 Submission: Unterwerfung, Demütigung.

34 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

35 Pfalz, Friedrich V., Kurfürst von der (1596-1632).

36 perdoniren (pardoniren): begnadigen.

37 Braunschweig-Wolfenbüttel, Christian (d. J.), Herzog von (1599-1626).

38 Hohenlohe-Weikersheim, Georg Friedrich, Graf von (1569-1645).

39 *Übersetzung*: "usw."

Schreiben von Adolff Börstel<sup>40</sup>, daß der König in Franckreich<sup>41</sup>, <wie auch Savoye<sup>42</sup> vndt Venedig<sup>43</sup>,> den Manßfelder<sup>44</sup> in bestallung genommen, vndt ihme 4 *mille*<sup>45</sup> Mann zugeschickt, empfangen.

Item<sup>46</sup>, von Rustorffen<sup>47</sup>, daß der König, in Engelland<sup>48</sup> mit meinen <danck>schreiben wol zu frieden.

## 04. Juli 1623

[[47r]]

<[Marginalie:] Venedig.> ♀ den 4. / 14. Iulij<sup>50</sup>.

An herrvattern<sup>51</sup>, wie auch Fürst Ludwigen<sup>52</sup>, Adolff Börstel<sup>53</sup>, vndt Rußtorffen<sup>54</sup>, wieder geschrieben.

Auff den wall vndt große pastey, spatziren gegangen.

[Meilen]

Nachmittags zu kutschen mit Börstel<sup>55</sup>, Stam Hallweylern<sup>56</sup> vndt Christof Riecken<sup>57</sup>, von Padua<sup>58</sup> nach Lezafusina<sup>59</sup> seyndt 20 welscher meilen, in einem schönen lustigen<sup>60</sup> weg, an dem fluß Brenta<sup>61</sup> her, wegen vieler adelicher lusthäuser vndt gärten, so den venedischen<sup>62</sup> Edelleütten meisten theiß, zuständig, durch die

4 *deutsche*

---

40 Börstel, Adolf von (1591-1656).

41 Ludwig XIII., König von Frankreich (1601-1643).

42 Savoyen, Herzogtum.

43 Venedig, Republik (Repubblica de Venessia).

44 Mansfeld-Vorderort, Peter Ernst II., Graf von (1580-1626).

45 *Übersetzung*: "tausend"

46 *Übersetzung*: "Ebenso"

47 Rusdorf, Johann Joachim von (1589-1640).

48 Jakob I., König von England und Irland (1566-1625).

50 *Übersetzung*: "des Juli"

51 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

52 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

53 Börstel, Adolf von (1591-1656).

54 Rusdorf, Johann Joachim von (1589-1640).

55 Börstel, Hans Ernst von (ca. 1585/90-1654).

56 Hallwyl, Hartmann von (gest. 1654).

57 Rieck(e), Christoph (ca. 1573-1640).

58 Padua (Padova).

59 Lizza Fusina (Fusina).

60 lustig: vergnüglich, anmutig, ergötzlich, von angenehmer Erscheinung.

61 Brenta, Fluss.

62 Venedig, Republik (Repubblica de Venessia).

flecken Stra<sup>63</sup>, la Mira<sup>64</sup>, vndt Oriago<sup>65</sup>, dahin  
vorzeiten, das Adriatische Meer<sup>66</sup> gegangen,  
an itzo aber, ist es 3 welsche meilen biß nach  
Lucefusin, zurück<sup>67</sup> gewichen.

Zu Lucefusin haben wir vnß in ein schifflein 1 *deutsche*  
gesezt, vndt seindt vollends in die weitberühmbte,  
beschriebene vndt beschriene wunderstadt  
Venedig, (allda ich vorzeiten auch gewesen  
anno<sup>68</sup> 1613 vndt 1614) in der lagun<sup>69</sup> des  
Adriatischen Meers oder Golfo di Venezia<sup>70</sup>,  
gefahren, auf 5 *welsche* {Meilen} von Lucefusin.

[[47v]]

<[Marginalie:] Venedig.> Wir seyndt alla campana<sup>72</sup> eingezogen allda wir schon frische  
weintrauben gegeben welches sehr zeitlich<sup>73</sup> im Jahr. <Man verkaufft auch albereit zeitige  
melonen.>

## 05. Juli 1623

h 5. / 15. Julij<sup>74</sup>.

Auff den Marxplatz, piazza di *Sankt Marco*<sup>75</sup>, spaziren gegangen, seine schöne aufs newe  
betrachtet, vndt allerhandt Orientalische nationen, als Griechen, Türcken, Armenier, Persianer,  
Schlaw<w>onier, Albaneser, etcetera gesehen.

Es hat mich der Oberste Horneck<sup>76</sup> angesprochen.

Nachmittags nach Muran<sup>77</sup> spatziret, die gläser machen sehen <vndt auch selbsten eines geblasen>,  
welches dann die allerberühmbtesten in gantz Europa<sup>78</sup>.

---

63 Stra.

64 Mira Taglio.

65 Oriago Di Mira.

66 Adriatisches Meer.

67 Die Silben "zu" und "rück" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.

68 *Übersetzung*: "im Jahr"

69 Lagune von Venedig (Laguna di Venezia, Laguna veneta).

70 Golf von Venedig (Golfo di Venezia).

72 *Übersetzung*: "in der Glocke"

73 zeitlich: früh, zeitig.

74 *Übersetzung*: "des Juli"

75 *Übersetzung*: "Platz des Heiligen Markus"

76 Horneck, N. N. von.

77 Murano.

78 Europa.

Nach verrichtung deßen haben wir eine *barque*<sup>79</sup> *barca*<sup>80</sup> <mit zwey schiffleütten>, naher Palma<sup>81</sup> zu fahren gedinget<sup>82</sup>, vndt seindt alleß neben den schiffen her, so in der stadt Venedig in großer anzahl liegen, vndt auß vielen königreichen vndt landen Europæ<sup>83</sup> herkommen biß zur Stadt hinauß gefahren, vndt auff daß Lido<sup>84</sup> zu, durch den porto dellj doj castellj<sup>85</sup> hindurch, welches zwey feste schlößer seyn, die gewaltsame einfahrt zu verwehren, deren einfahrten hat es sieben, <I portj, di<sup>86</sup> 1. Brondolo<sup>87</sup>, 2. di Chioza<sup>88</sup>, 3. dj Malamocco<sup>89</sup>, 4. dellj doj castellj[,] 5. dj Sankt Erasmo<sup>90</sup>, 6. il Lido Maggiore<sup>91 92</sup>, & 7. i tre portj<sup>93 94</sup>> [[48r]] auß dem Golfo<sup>95</sup> in die Lagun<sup>96</sup>, vndt allezeit Inseln, einem Tamme gleich darzwischen, welcher wieder den gewalt des vngestümten Meers zu erhaltung der stadt venedig<sup>97</sup> von Gott zweifels ohne, nicht ohne wunder der Natur, geordnet. Auf solchen Inseln seindt nun vberall Castell oder feste schlößer zu versicherung der Schiffart vndt stadt Venedig.

Vndter denen aber ist Malamocco<sup>98</sup> der führnemste port vndt einfahrt<sup>99</sup>, es liegen auch die größten Schiff, so nicht in die Lagun können allda.

	{Meilen}
Nun von Venedig nach Lio <sup>100</sup> , al porto dellj doj castellj <sup>101 102</sup> – ist	1 <i>deutsche</i>
seindt fünf welscher.	5 <i>welsche</i>
Von dannen auß der Lagune oder sumpf ins Adriatische offenbahre Meer <sup>103</sup> , oder in den	15 <i>welsche</i> <3 <i>deutsche</i> >

---

79 *Übersetzung*: "Boot"

80 *Übersetzung*: "Boot"

81 Palmanova.

82 dingen: mieten.

83 *Übersetzung*: "Europas"

84 Lido di Venezia, Insel.

85 Porto di Lido (Porto di San Nicolò).

86 *Übersetzung*: "Die Durchfahrten von"

87 Porto di Brondolo.

88 Porto di Chioggia.

89 Porto di Malamocco.

90 Porto (Canale) di Sant' Erasmo.

91 Porto di Lio Maggiore.

92 *Übersetzung*: "der Lio Maggiore"

93 Porto (Canale) di Treporti.

94 *Übersetzung*: "die Treporti"

95 Golf von Venedig (Golfo di Venezia).

96 Lagune von Venedig (Laguna di Venezia, Laguna veneta).

97 Venedig (Venezia).

98 Malamocco.

99 Porto di Malamocco.

100 Lido di Venezia, Insel.

101 Porto di Lido (Porto di San Nicolò).

102 *Übersetzung*: "Lido zum Porto degli due castelli"

103 Adriatisches Meer.

Golfo di Venezia<sup>104</sup>, biß an den ort, da daß waßer  
die Piave<sup>105</sup> ins Meer fleußt

Wir seindt bißweilen mit Rudern bißweilen mit dem Seigel<sup>106</sup> nach gelegenheit des windes  
gefahren, vndt haben allda wegen einfallender Nacht, auff dem Schiffe das Nachtlager halten  
müßen.

[[48v]]

Den Tag seindt wir meisten theilß zimlich krank worden.

*Nota Bene*<sup>107</sup> [:] das waßer die Piave<sup>108</sup> ist in dem Meer<sup>109</sup>, doch so süß gewesen, daß wir es trincken  
können.

## 06. Juli 1623

[Sonntag, 6. Juli]

	<welsche: {Meilen}>
○ den 6. / 16. Julij <sup>110</sup> . Beßern windt alß gestern gehabt, vndt den von Mittag dall Ostro <sup>111</sup> . Biß an den ort geseigelt <sup>112</sup> , da der waßerstrom Livenza <sup>113</sup> ins Meer <sup>114</sup> kömpt	20
Von dannen nacher Cahorle <sup>115</sup> ein lustiges <sup>116</sup> städtlein, am vfer gelegen, so seinen eigenen bischoff <sup>117</sup> vndt Podestà <sup>118 119</sup> hat, doch mehrentheils nur von fischern bewohnt ist	10
Porto Basilica <sup>120</sup> ist	8
der ort da der waßerstrom Tagliamento <sup>121</sup> ins Meer kömpt. <Vndt darnach den <i>Tagliamento</i>	7

104 *Übersetzung*: "Golf von Venedig"

105 Piave, Fluss.

106 Seigel: Segel.

107 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

108 Piave, Fluss.

109 Adriatisches Meer.

110 *Übersetzung*: "des Juli"

111 *Übersetzung*: "aus dem Süden"

112 seigeln: segeln.

113 Livenza, Fluss.

114 Adriatisches Meer.

115 Caorle.

116 lustig: vergnüglich, anmutig, ergötzlich, von angenehmer Erscheinung.

117 Benedetti, Benedetto (ca. 1556-1629).

118 *Übersetzung*: "Amtmann"

119 Person nicht ermittelt.

120 Porto di Baseleghe.

121 Tagliamento, Fluss.

hinauff zum> Nachtlager ~~darbey~~<allda auffm>  
schiff, nach dem wir im wirzhauß zu Bevazana<sup>122</sup>  
<am Tagliamento,> gegeben, vndt die guten  
fische Oraj<sup>123</sup> genennet, gar wolfeil genoßen.

Nota<sup>124</sup>: diese drey ströme La Piave<sup>125</sup>, la Livenza & il Tagliamento<sup>126</sup>, [[49r]] <[Marginalie:] Friulj  
oder Friaul.> kommen auß dem Friaulischen gebirge<sup>128</sup> herab.

## 07. Juli 1623

ᵛ 7. / 17. Iulij<sup>129</sup>.

Als der Tag angebrochen, fortgerudert vndt bißweilen geseigelt<sup>130</sup>, biß wiederumb außm canal<sup>131</sup>  
ins Meer<sup>132</sup>, allda wir die festung Maran<sup>133</sup> in Friaul zur lincken handt am Meer gesehen.

welsche {Meilen}

Vom Tagliamento biß nach Porto Legnan<sup>134</sup>  
seyndt

5

Die<en> weitberühmte<n> st ort Aquilegia<sup>135</sup>  
<wegen seines alters, patriarchats<sup>136</sup>, vndt  
zerstörung Attilæ<sup>137</sup>>, an izo nur ein dorff,  
dem Reich<sup>138</sup> gehörig zur seyten liegen laßen.  
Deßgleichen daß Friaulische gebirge<sup>139</sup> zur  
lincken, die berge auß Histria Iстриa<sup>140</sup> zur  
rechten. Von dar auß, den porto Sankt Andrea<sup>141</sup>  
zur lincken, die stadt Grado<sup>142</sup> zur rechten.

---

122 Bevazzana.

123 *Übersetzung*: "Goldbrassen"

124 *Übersetzung*: "Beachte"

125 Piave, Fluss.

126 *Übersetzung*: "die Piave, die Livenza und der Tagliamento"

128 Karnische Alpen.

129 *Übersetzung*: "des Juli"

130 seigeln: segeln.

131 Tagliamento, Fluss.

132 Adriatisches Meer.

133 Marano Lagunare.

134 Porto Lignano.

135 Aquileia.

136 Aquileia, Patriarchat.

137 Attila, König (Hunnenreich) (gest. 453).

138 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

139 Karnische Alpen.

140 Istrien.

141 Porto di Sant'Andrea.

142 Grado.

Porto Buso <sup>143</sup> <Im Meer gebadet.>	5
Bocca della Fiumara di Cervignan <sup>144</sup> . <sup>145</sup>	3
Cervignan villa dell'Imperio <sup>146</sup> alles in einem canal.	16
Muscolj <sup>147</sup> , ist venezianisch <sup>148</sup> allda wir vnsern Schiffleütten abgedanckt, [[49v]] <[Marginalie:] Palma in Friul.> vndt seindt zu lande auf einem karren mit einem heßlichen alten weibe vndt einem pferde dafür in vollem trab naher Palma zu lande gefahren.	2

welsche {Meilen}

Erstlich auf einen flecken Strasoldo <sup>151</sup> genannt zukommen	1
Von dannen nach Palma	3

Diese soll die schönste real festung<sup>152</sup> in der Christenheitt seyn. Ligt in einem schönen ebenen lande des Friauls nella patria del Friulj<sup>153</sup> <sup>154</sup>. Jst nirgends vberhöhet, Hat die<as> gebirge<sup>155</sup> nur von weitem. Rings herumb ezlicher maßen Sumpf, vndt das Meer<sup>156</sup> auf der nähe. An sich selbst ist es ein Sandiger bodem[!].

Wir haben den Proveditor General della patria del Friulj<sup>157</sup>, Pietro Foscarij<sup>158</sup> vmb erlaübnuß die festung zu besichtigen ansprechen laßen, welcher es auff Morgen zu verstaten bewilliget.

## 08. Juli 1623

[Dienstag, 8. Juli]

σ den 8. / 18. Julij<sup>159</sup>. Hat man vnß einen Soldaten zu fortsetzung vnser beginnens [[50r]] zugegeben, mit welchem wir erstlich, auf den platz kommen, so recht Mitten in der festung<sup>160</sup> vndt einen dreyfachen zugbrunnen <in der Mitte stehen> hat, von deme man auf alle 9<sieben> gerade

143 Porto Buso.

144 Cervignano del Friuli.

145 *Übersetzung*: "Mündung des Stromes von Cervignano."

146 *Übersetzung*: "Cervignano, Dorf des Reiches"

147 Múscoli.

148 Venedig, Republik (Repubblica de Venessia).

151 Strassoldo.

152 Realfestung: besonders stark befestigte Festung oder Stadt.

153 Patria del Friuli.

154 *Übersetzung*: "im Patria del Friuli"

155 Alpen, Gebirge.

156 Adriatisches Meer.

157 *Übersetzung*: "Generalaufseher von Patria del Friuli"

158 Foscari, Pietro (1582-1629).

159 *Übersetzung*: "des Juli"

160 Palmanova.

straßen <nach den bollwercken zu> vndt bollwerke sehen kan, daß also dieser brunnen wol mag das centrum oder Mittelpunct der Festung genennet werden, von dannen haben wir den halben diameter innerhalb der festung gefunden unserer schritt 700.

welsche {Meilen}

Der vmbkreiß oder circumferentz<sup>161</sup> der festung 3  
ist drey welsche meilen vndt ist Sie wol recht  
in die runde gebauet, dieweil der Diameter  
vberall gleich, hat 9 schöne bollwerck, von erden  
auffgeschüttet eines wie das ander, vndt vnten  
gegen dem graben zu mit steinen gefütter<sup>162</sup>,  
deßgleichen

[Schritt]

Wir haben die Cortina <sup>163</sup> an gemeßen auff 2	265
vnserer Schritt.	
die flancquen auff	29
die Spalla <sup>164</sup>	75
die faccia <sup>165</sup>	163

[[50v]]

<[Marginalie:] Friul.> Die stücke<sup>167</sup> stehen auff den flancquen in casematten, auf ieglicher seytle des bollwercks drey.

Vnten im graben an den Spalle<sup>168</sup> der bollwerck hat es vermauerte verborgene Thüren, eine falsche vndt eine gute welche man im Nohtfall, volck<sup>169</sup> einzulaßen, kan aufbrechen.

Der wall mag ohngefehr ein<sup>170</sup> 60 schritt hoch seyn.

Der graben — — — — ein<sup>171</sup> 40 [Schritt] breit, ist trucken, vndt hat sein waßer gräblein oder cunette<sup>172</sup> in der Mitten. Er soll aber noch tieffer außgeführt werden.

An Jeglicher cortine<sup>173</sup> hat es zwey cavallier<sup>174</sup> oder katzen<sup>175</sup>, in einem langlichten viereck gebauet auffgeschüttet. Es sollen sechs stücke auf ieglichen Cavallier kommen, an itzo aber haben wir nur eineß gesehen.

161 Circumferenz: Umkreis.

162 füttern: mit Steinen verkleiden.

163 *Übersetzung*: "Kurtine [Mauer oder Wall zwischen zwei Bastionen]"

164 *Übersetzung*: "Schulter [vorspringender Teil einer Bastion, der die Flanke vor feindlichem Beschuss schützt]"

165 *Übersetzung*: "Gesicht [Vorderseite der Bastionen, von denen jede zwei besitzt]"

167 Stück: Geschütz.

168 *Übersetzung*: "Schultern [vorspringender Teil einer Bastion, der die Flanke vor feindlichem Beschuss schützt]"

169 Volk: Truppen.

170 ein: ungefähr.

171 ein: ungefähr.

172 *Übersetzung*: "kleiner Wassergraben"

173 *Übersetzung*: "Kurtine [Mauer oder Wall zwischen zwei Bastionen]"

174 Kavalier: auf einem Wall oder einer Bastion errichtete, erhöhte Schanze für Geschütze.

175 Katze: auf einem Wall oder einer Bastion errichtete, erhöhte Schanze für Geschütze.

Die Festung<sup>176</sup> hat drey Thor, la Porta d'Vdene<sup>177</sup>, la Porta di Civald<sup>178</sup>, la porta della Marina<sup>179</sup>. Bey [[51r]] der porta d'Vdene<sup>180</sup> hat es einen aquæductum<sup>181</sup> waßer in die festung<sup>182</sup> zu leyten, wiewol ein bach mitten durchrinnet, vndt es sonst hin vndt wieder brunnen darinnen hat, doch nicht allzu köstlich waßer.

Es liegen 9 fähnlein<sup>183</sup> zu fuß, vndt 2 fahnen<sup>184</sup> cappelletj<sup>185</sup> an ize in Palma, haben ihren gubernator<sup>186</sup> in der festung, welcher noch vnter des Generals Foscarj<sup>187</sup>, gebieth ist. Sonst hat es noch zur zeitt wenig andere Jnnwohner, als Soldaten, welche bequemlich einquartieret seindt.

Die festung ist nicht allenthalben vollkömlich noch außgebauet, doch seyndt die streichwehren<sup>188</sup> meistentheiß verfertigett.

Die Thor stehen mitten in der cortine<sup>189</sup> seyndt doppelt, mit gehörigen zugbrücken, gattern, vndt oben auf stehenden Stücken<sup>190</sup>, perge<sup>191</sup> wol verwahret.

Daß zeüghauß in Palma haben wir [[51v]] nicht können zu sehen bekommen, aber alleine hat man vnß die rüstkammer gezeiget, so da in ein par bödem[!] außgetheilet, vndt zu außrüstung der besazung genueg mag haben.

Die vrsach daß der graben mit steinen gefütter<sup>192</sup>, soll seyn, dieweil das erdreich an den bollwercken sandicht vndt sonsten heraberschießen möchte.

Es ist sonsten auf den kazen<sup>193</sup> ein schöner prospect<sup>194</sup> inß Friaul<sup>195</sup>, auff die Städte vndt Festungen, Gradisca<sup>196</sup>, <Goritia oder> Görtz<sup>197</sup>, (Kayserische<sup>198</sup>)[,] Vdene<sup>199</sup> vndt Civald<sup>200</sup> venezianische<sup>201</sup>, vndt auch aufs Meer<sup>202</sup>.

---

176 Palmanova.

177 *Übersetzung*: "das Udiner Tor"

178 *Übersetzung*: "das Civaldaler Tor"

179 *Übersetzung*: "das Küstentor"

180 *Übersetzung*: "Udiner Tor"

181 *Übersetzung*: "Aquädukt"

182 Palmanova.

183 Fähnlein: kleinste Gliederungseinheit beim Fußvolk (Kompanie).

184 Fahne: kleinste Gliederungseinheit einer Armee (Kompanie).

185 *Übersetzung*: "Reiter"

186 Gubernator: Gouverneur.

187 Foscari, Pietro (1582-1629).

188 Streichwehr: Festungsbauwerk (oder Bastion), von dem die umliegende Gegend zur Abwehr feindlicher Angriffe mit Geschützen beschossen ("bestrichen") werden kann.

189 *Übersetzung*: "Kurtine [Mauer oder Wall zwischen zwei Bastionen]"

190 Stück: Geschütz.

191 *Übersetzung*: "usw."

192 füttern: mit Steinen verkleiden.

193 Katze: auf einem Wall oder einer Bastion errichtete, erhöhte Schanze für Geschütze.

194 Prospect: Aussicht.

195 Friaul (Friuli).

196 Gradisca d'Isonzo.

197 Görz (Gorizia).

198 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

199 Udine.

Anno<sup>203</sup> 1594 ist diese Festung<sup>204</sup> wieder den Türcken<sup>205</sup> zu des herzogs Pascalj Cigognæ<sup>206</sup> zeiten angefangen, vndt anno<sup>207</sup> 1611 vnterm herzog Leonardo Donato<sup>208</sup> zu völliger defens<sup>209</sup>, außgeföhret worden.

Es hat keinen einzigen Turn[!] in Palma.

Herumb hat es weinwachs[,] wiesen[,] puscherck, gesümpffe.

[[52r]]

*welsche* {Meilen}

<[Marginalie:] Frjoul. Forum Iulij<sup>211</sup> lateinisch.> 10

Nachmittags seindt wir nach Vdene<sup>212</sup> die hauptstadt in Friul in der venediger gebiet<sup>213</sup> auf einem karren gefahren seindt von Palma<sup>214</sup> auff Meret<sup>215</sup>, Santa Maria Longa<sup>216</sup>, vndt Sankt Stefano<sup>217</sup>, zukommen, allda wir vberall, die fede<sup>218</sup> von Venedig<sup>219</sup> auß, welche auch an vielen orten vnterschieden vndt besehen worden (von wegen der einreißenden pest zu Gradisca<sup>220</sup>, Görz<sup>221</sup>, vndt Wien<sup>222</sup>) zeigen vndt vnterzeichnen laßen müßen.

Vdene ist eine feine große Stadt anzusehen vndt hat ein hüpsch Schloß auf einem berge. Als wir nun vermeinet außzugehen vndt etwas zu besichtigen, ist vnß der Signor<sup>223</sup> Alfonso Antoninj<sup>224</sup>

---

200 Cividale del Friuli.

201 Venedig, Republik (Repubblica de Venessia).

202 Adriatisches Meer.

203 *Übersetzung*: "Im Jahr"

204 Palmanova.

205 Osmanisches Reich.

206 Cicogna, Pasquale (1509-1595).

207 *Übersetzung*: "im Jahr"

208 Donato, Leonardo (1536-1612).

209 Defens: Verteidigung.

211 *Übersetzung*: "Markt des Julius"

212 Udine.

213 Venedig, Republik (Repubblica de Venessia).

214 Palmanova.

215 Mereto di Capitulo.

216 Santa Maria la Longa.

217 Santo Stefano Udinese.

218 Fede: Bürgerschaft, Pass, Schutzbrief.

219 Venedig (Venezia).

220 Gradisca d'Isonzo.

221 Görz (Gorizia).

222 Wien.

223 *Übersetzung*: "Herr"

224 Antonini, Alfonso (1584-1657).

allda wohnhaft, <an izo commissario general della cavalleria veneziana<sup>225</sup>> vndt der mich in dem Böhmischen<sup>226</sup> kriege kennen lernen, ohngefehr vnversehens begegnet, vndt hat mich gekennet, also daß ich nicht länger vnbeekant seyn können, sondern in sein hauß, mich einquartiert, mit ihme gegeben[,] den städtlichen Rosacer<sup>227</sup> [[52v]] <[Marginalie:] Friaul> versucht, in seinen garten gegangen, vndt viel gutes dinges mit ihme gespracht, beynebens einer städtlichen tractation<sup>229</sup> vndt gutem losament<sup>230</sup>.

Daß landt herumb ist schön eben, hat das gebirge<sup>231</sup> nur von ferrne, schöne wiesen, getreyde, holtz vndt weinwachs.

## 09. Juli 1623

☞ den 9. / 19. Julij<sup>232</sup>.

	welsche {Meilen}
Nach genommenem abschiedt vom Antoninj <sup>233</sup>	5
zu wagen <mit 2 pferden> nach Bessan <sup>234</sup>	
Pantienin <sup>235</sup>	3
Cedean <sup>236</sup> flecken, vndt fede <sup>237</sup> besichtigungen.	3
Schön eben felddt biß an den Tagliamento <sup>238</sup>	2
seindt allda haben wir in einer fähre vbergesezt vndt die fede <sup>239</sup> zaigen müßen.	
Valvason <sup>240</sup> Mittagsfutter.	2
Cordonob <sup>241</sup>	7
Fontana fredda <sup>242</sup>	7

225 *Übersetzung*: "Generalkommissar der venezianischen Kavallerie"

226 Confoederatio Bohemica (Böhmische Konföderation): 1619/20 bestehende Union der protestantischen Stände von Böhmen, Schlesien, Mähren, Ober- und Niederlausitz.

227 Rosacer: Weinsorte, die im Friaul wuchs.

229 Tractation: Behandlung.

230 Losament: Unterkunft, Wohnraum.

231 Alpen, Gebirge.

232 *Übersetzung*: "des Juli"

233 Antonini, Alfonso (1584-1657).

234 Blessano.

235 Pantianicco.

236 Sedegliano.

237 Fede: Bürgerschaft, Pass, Schutzbrief.

238 Tagliamento, Fluss.

239 Fede: Bürgerschaft, Pass, Schutzbrief.

240 Valvasone.

241 Cordenons.

242 Fontanafredda.

Sacil<sup>243</sup>, Nachtlager <herrlich waßer.> ein 3  
 lustiges<sup>244</sup> Städtlein. Zu Sacil seindt [[53r]]  
 <[Marginalie:] Marca Trevisana.> wir im hinauß  
 fahren zur vorstadt, vber die Livenza<sup>246</sup> brücke  
 kommen, welcher strom, daß Friul<sup>247</sup> von der  
 Marca Trevisana vndterscheidet.

## 10. Juli 1623

24 den 10. / 20. Iulij<sup>248</sup>.

Frata<sup>249</sup> 2 *welsche* {Meilen}

Fordignan<sup>250</sup>  
 Cognan<sup>251</sup> stadt auß von Frata lustiger<sup>252</sup> schöner 8  
 ort. <Allda gefütteret.>

Von dannen zu dem strom Piave<sup>253</sup> nach dem wir  
 das schloß *Sankt Salvador*<sup>254</sup> zur rechten handt  
 liegen laßen.

In einer fähre vber die Piave, <gesetzt.> Von 7  
 dannen nach der stadt Treviso<sup>255</sup> vberall scharf  
 nach der fede<sup>256</sup> inquirirt worden.

<Nota Bene[:] Tentazione per conto d'una puttana, che cj fù offerta, da altrj Cavaglierj, mà Jddio ce  
 ne salvò, nonostante la sua impudenza. Ed jo seppj dapo, ch'ella era piena del mal Franzese.<sup>257</sup>>

Treviso ist eine lustige<sup>258</sup> stadt in einem schönen ebenen fruchtbaren, wein[-] vndt kornreichen  
 lande gelegen, hat einen wall mit bäumen besetzt, rundel, vndt porticus<sup>259</sup> in der stadt, wie Padua<sup>260</sup>

---

243 Sacile.

244 lustig: vergnüglich, anmutig, ergötlich, von angenehmer Erscheinung.

246 Livenza, Fluss.

247 Friaul (Friuli).

248 *Übersetzung*: "des Juli"

249 San Michele Fratta.

250 Cordignano.

251 Cornegliano.

252 lustig: vergnüglich, anmutig, ergötlich, von angenehmer Erscheinung.

253 Piave, Fluss.

254 Castello San Salvatore.

255 Treviso.

256 Fede: Bürgerschaft, Pass, Schutzbrief.

257 *Übersetzung*: "Beachte wohl: Versuchung durch eine Hure, die uns von anderen Edelleuten angeboten worden war, aber Gott hat uns trotz ihrer Schamlosigkeit davor gerettet. Und ich erfuhr danach, dass sie von der französischen Krankheit [Syphilis] befallen war."

258 lustig: vergnüglich, anmutig, ergötlich, von angenehmer Erscheinung.

259 *Übersetzung*: "Säulengänge"

, ist aber bey weitem nicht so groß. Es gehet die landstraße auß [[53v]] <[Marginalie:] Padua.> Deutschland<sup>262</sup> gar häufig dadurch.

## 11. Juli 1623

☉ den 11. / 21. Julij<sup>263</sup>.

welsche {Meilen}

Scorzè<sup>264</sup> <gefrüstückt beym deutschen<sup>265</sup> wirth.><sup>9</sup>

Noval<sup>266</sup> gefütteret. 3<4>

Casellj<sup>267</sup>, perge<sup>268</sup> <vndt andere ville<sup>269</sup>, als

Noventa<sup>270</sup> vndt Ponte di Brenta<sup>271</sup>>

PADOUA<sup>272</sup> allda ich Stammern<sup>273</sup> in schlechtem<sup>12</sup> zustandt gefunden.

Doctor Spiegel<sup>274</sup>, zu mir kommen. perge<sup>275</sup>

Es ist eine vbergewöhnliche grimmige hitze ein<sup>276</sup> tag etzliche hero, daß sich die Jtaliäner selbsten darüber verwundern.

## 12. Juli 1623

☿ den 12. / 22. Julij<sup>277</sup>.

Nach verrichtetem gebeht, vndt lection<sup>278</sup> in der Bibel, das Mellificium Historicum<sup>279</sup> zu lesen continuiert<sup>280</sup>.

---

260 Padua (Padova).

262 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

263 *Übersetzung*: "des Juli"

264 Scorzè.

265 Auflösung unsicher.

266 Noale.

267 Caselle.

268 *Übersetzung*: "usw."

269 *Übersetzung*: "Städte"

270 Noventa.

271 Ponte di Brenta.

272 Padua (Padova).

273 Stammer, Hermann Christian (von) (1603-1636).

274 Spiegel, Adriaan van den (1578-1625).

275 *Übersetzung*: "usw."

276 ein: ungefähr.

277 *Übersetzung*: "des Juli"

278 Lection: Verlesung, Vorlesen.

Den *Doctor Spiegel*<sup>281</sup> zu gaste gehabt, vndt mich ihme zu erkennen gegeben.

Mit ihme viel conversiret vndt gegen 20 vhr in die Comedie gegangen.

### 13. Juli 1623

[[54r]]

⊙ den 13. / 23. Iulij<sup>282</sup>.

Einer oration<sup>283</sup> zugehöret, so die Medica facultas<sup>284</sup>, durch einen<sup>285</sup> auß ihrem Mittel dem podestà<sup>286</sup>, Iulio Contarinj<sup>287</sup>, zu ehren vndt lob, wegen seines vorstehenden abzugs, al Santo<sup>288 289</sup> gehalten, da<bey> er dann in der person beynebens dem Capitaneo<sup>290 291</sup> vndt andern Rächten vndt vornehmen leütten sich befunden.

Mit dem Pfalzgrafen von Birckenfelß<sup>292 293</sup> kundtschafft gemacht, <welcher aber sich gantz nicht wollen zu erkennen geben.>

Im ballhaus<sup>294</sup> gespielt.

Dem Tantzmeister Piccot<sup>295</sup> das Tantzen vndt Mandore<sup>296</sup> spiel, wegen meiner<s> vberdrüßes in dieser grimmigen hitze dergleichen vorzunehmen, (nach beschehener völlig Monatlichen bezahlung, vor iegliches zwey Zecchin,) absagen laßen.

Nach gewöhnlichem Morgengebeht, in der postille des Scultetj<sup>297</sup>, eine Predigt verlesen.

In die Comedie Nachmittags gegangen. perge<sup>298</sup>

---

279 Christoph Pezel: Mellificium Historicum. Complectens Historiam trium Monarchiarum: Chaldaicae sive Assyriacae, Persicae, Graecae: Inprimisque Rerum [...] sub Persica Monarchia à Graecis gestarum: et eorum, quae mortem Alexandri Magni secuta sunt [...], 3 Teile, Marburg 1610/11.

280 continuiren: fortfahren, fortsetzen.

281 Spiegel, Adriaan van den (1578-1625).

282 *Übersetzung*: "des Juli"

283 Johann Thuille: Oratio illustrissimo viro Iulio Contareno cum praetura, Patauii summa cum sua laude, et vniuersorum ordinum applausibus administrata, abiret. Nomine celeberrimae Vniuers. Patauinae d.d.d. theologorum, philosophorum, & medicorum dicta. Anno reparatae Salutis 1623. mense Iulio, Padua 1623.

284 Universität Padua, Medizinische Fakultät.

285 Thuille, Johann (1590-1630).

286 *Übersetzung*: "Amtmann"

287 Contarini, Giulio.

288 *Übersetzung*: "zum Heiligen"

289 Gemeint ist die Basilica di Sant'Antonio, die in Padua oft nur "Il Santo" genannt wird.

290 Sagredo, Zaccaria.

291 *Übersetzung*: "Stadthauptmann"

292 Pfalz-Birkenfeld-Bischweiler, Christian I., Pfalzgraf von (1598-1654).

293 Identifizierung unsicher.

294 Ballhaus: für das Ballspiel errichtetes Gebäude.

295 Pic(c)ot, N. N..

296 Mandore: kleine Laute (Vorläuferin der Mandoline).

297 Abraham Scultetus: Außlegung Der Sontäglichen Evangelischen Texten, Glogau/Zerbst 1612.

298 *Übersetzung*: "usw."

## 14. Juli 1623

[[54v]]

<[Marginalie:] Padua.> › den 14. / 24. Julij<sup>300</sup>.

Weil der bereiter<sup>301</sup> nicht zur stelle, in zeitung<sup>302</sup> gelesen, die bringen mit sich, daß bey ein<sup>303</sup> 22 Cardinäle vermeinen, ein ieglicher Pabst zu werden, vndt weil der verstorbene Gregorius XV.<sup>304</sup> neue ordnungen wegen der Pabsts wahl gemacht, dörrfte es noch wol lange anstehen. <Es seindt in die 55 Cardinäle schon beysammen vndt müßen 38 stimmen zur Pabstswahl haben.>

Jtem<sup>305</sup>, daß 8 galleren von Biserta<sup>306</sup> biß an Napolj<sup>307</sup> hinan streiffen, Sperlonga<sup>308</sup> geplündert, vndt gar auf den procaccio<sup>309</sup> zwischen Rom<sup>310</sup> vndt Napolj <hinauff streiffende> gelauret, also daß der Pabst ihrentwegen beynebens den Spannischen<sup>311</sup> in forchten stehen, <vndt volck<sup>312</sup> annehmen.>

Jtem<sup>313</sup>: daß der primo vezier<sup>314</sup> zu Constantinopel<sup>315</sup> wieder angenommen worden.

Daß die Holländer<sup>316</sup>, mit der Stadt Embden<sup>317</sup>, tractiren<sup>318</sup>, sich derselbigen zu versichern.

Daß der Graff von Berg<sup>319</sup>, Möers<sup>320</sup> belägert.

[[55r]]

Jtem<sup>321</sup>: daß der König in Polen<sup>322</sup> zu Dantzig<sup>323</sup> mit 20 mille<sup>324</sup> Mann ankommen, den König in Schweden<sup>325</sup> zu bekriegen vndt ihme Lifflandt<sup>326</sup> wieder abzunehmen.

---

300 *Übersetzung*: "des Juli"

301 Simon, Jean.

302 Zeitung: Nachricht.

303 ein: ungefähr.

304 Gregor XV., Papst (1554-1623).

305 *Übersetzung*: "Ebenso"

306 Bizerta (Binzart).

307 Neapel (Napoli).

308 Sperlonga.

309 *Übersetzung*: "ordentlichen Boten"

310 Rom (Roma).

311 Spanien, Königreich.

312 Volk: Truppen.

313 *Übersetzung*: "Ebenso"

314 Mere Hüseyin Pascha (gest. 1624).

315 Konstantinopel (Istanbul).

316 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

317 Emden.

318 tractiren: (ver)handeln.

319 Bergh, Hendrik, Graf van den (1573-1638).

320 Moers.

321 *Übersetzung*: "Ebenso"

322 Sigismund III., König von Polen (1566-1632).

323 Danzig (Gdansk).

324 *Übersetzung*: "tausend"

325 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

Daß es mit dem Feltlin<sup>327</sup> noch eine langweilige tractation<sup>328</sup> werden wirdt, sonderlich die weil der Pabst<sup>329</sup> gestorben.

Daß man in Engellandt<sup>330</sup> Päbstische kirchen, vor die zukommende Infantin<sup>331</sup> aufbauet, vndt wirdt keinem von<auß> den rätthen ichtwas<sup>332</sup> von dieser heyrahtstractation zu wißen gethan, sondern es gehet nur durch des Königes<sup>333</sup> handt alleine.

Daß 13 kriegsschiff auß Hollandt<sup>334</sup> vermuthlich naher WestJndien<sup>335</sup> abgeseigelt<sup>336</sup>.

Daß Bethlem Gabor<sup>337</sup> seine Vngern<sup>338</sup> abgedanckt.

Daß herzog Christian<sup>339</sup> 32 mille<sup>340</sup> Mann starck, der iunge Graff von Turn<sup>341</sup> sein General leütenampt, haben dem Tilly<sup>342</sup> zu schlagen angeboten. Er aber hat sich endtschuldiget, er könne solches nicht annehmen biß ihme mehr volcks<sup>343</sup> zukäme. Landgraf Moriz<sup>344</sup> stoße auch zu ihme mit 10 mille<sup>345</sup> Mann. Jtem<sup>346</sup> der von Manßfeldt<sup>347</sup>, sey auch deßwegen aufgebrochen.

Daß es zu Paris<sup>348</sup> in Franckreich<sup>349</sup> stirbet.

[[55v]]

<[Marginalie:] Padua.> Mit dem Morell<sup>351</sup>, die Spannische sprache gevbet, <welcher mit mir gegeben.>

Im Mellificio *Historico*<sup>352</sup> vndt gewöhnlichem Cæsare<sup>353 354</sup> gelesen.

---

326 Livland, Herzogtum.

327 Veltlin (Valtellina).

328 Tractation: Verhandlung.

329 Gregor XV., Papst (1554-1623).

330 England, Königreich.

331 Maria Anna, Kaiserin (Heiliges Römisches Reich), geb. Infantin von Spanien (1606-1646).

332 ichtwas: (irgend)etwas.

333 Jakob I., König von England und Irland (1566-1625).

334 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

335 Westindien.

336 abseigeln: wegsegeln.

337 Bethlen, Gabriel (1580-1629).

338 Ungarn, Königreich.

339 Braunschweig-Wolfenbüttel, Christian (d. J.), Herzog von (1599-1626).

340 *Übersetzung*: "tausend"

341 Thurn, Franz Bernhard, Graf von (1595-1628).

342 T'Serclaes de Tilly, Jean (1559-1632).

343 Volk: Truppen.

344 Hessen-Kassel, Moritz (1), Landgraf von (1572-1632).

345 *Übersetzung*: "tausend"

346 *Übersetzung*: "Ebenso"

347 Mansfeld-Vorderort, Peter Ernst II., Graf von (1580-1626).

348 Paris.

349 Frankreich, Königreich.

351 Morell(o), N. N..

352 Christoph Pezel: *Mellificium Historicum. Complectens Historiam trium Monarchiarum: Chaldaicae sive Assyriacae, Persicae, Graecae: Inprimisque Rerum [...] sub Persica Monarchia à Graecis gestarum: et eorum, quae mortem Alexandri Magni secuta sunt [...]*, 3 Teile, Marburg 1610/11.

## 15. Juli 1623

☿ den 15. / 25. Julij<sup>355</sup>.

Weil heütte der Päßtler Jacobj fest<sup>356</sup>, haben wir nichts vorgenommen.

*Doctor Spiegel*<sup>357</sup>, vndt der älteste Hinicke<sup>358</sup> seyndt bey mir zu gaste gewesen, ein herr von Frauberg<sup>359</sup> aber, welcher zur vnzeit, vorgestern zu mir kommen wollen, vndt ich ihme mit vnpaßlichkeit abgewiesen, hat mir heütte als ich ihne zu gaste bitten laßen, ebenmeßige antwortt gegeben. <Es ist aber <sein> ernst gewesen.>

*Zeitung*<sup>360</sup> daß es zu Rom<sup>361</sup> treflich vnsicher, vndt Täglichen Mordt vndt schlägereyen, nach des Pabsts<sup>362</sup> todt vngestraftt vorgehen.

Jch hab ein schreiben, vom Wendelino<sup>363</sup>, von Zerst<sup>364</sup>, entpfangen.

[[56r]]

In die Comedie mit *Doctor Spiegel*<sup>365</sup>, Hinike<sup>366</sup>, vndt meinen leütten. *et cetera*

## 16. Juli 1623

♄ den 16. / 26. Julij<sup>367</sup>.

An den Signor<sup>368</sup> Antoninj<sup>369</sup>, vndt Pöblitzen<sup>370</sup> geschrieben.

Wegen der Papisten *Sankt Annæ fest*<sup>371</sup> nichts vorgenommen, in der *Spannischen* sprache.

---

353 Gaius Iulius Caesar: Der gallische Krieg = De bello Gallico. Lateinisch-deutsch, hg. von Otto Schönberger, Berlin 2013.

354 Identifizierung unsicher.

355 *Übersetzung*: "des Juli"

356 Jakobstag: Gedenktag für Sankt Jakobus den Älteren (25. Juli).

357 Spiegel, Adriaan van den (1578-1625).

358 Hünicke, Christoph von (gest. nach 1638).

359 Froberg, Rudolf Eusebius von (1601-1629).

360 Zeitung: Nachricht.

361 Rom (Roma).

362 Gregor XV., Papst (1554-1623).

363 Wendelin, Marcus Friedrich (1) (1584-1652).

364 Zerst.

365 Spiegel, Adriaan van den (1578-1625).

366 Hünicke, Christoph von (gest. nach 1638).

367 *Übersetzung*: "des Juli"

368 *Übersetzung*: "Herrn"

369 Antonini, Alfonso (1584-1657).

370 Peblis, Georg Hans von (1577/78-1650).

371 Annentag: Gedenktag für die Heilige Anna (26. Juli).

Nachmittags mit *Doctor* Spiegel<sup>372</sup>, Hallweylern<sup>373</sup>, vndt *Stammern*<Börsteln<sup>374</sup>>, nach dem kloster Praglia<sup>375</sup>, ins gemein Praja genandt – – – 7 *welsche* {Meilen} zugefahren. Ist gar ein lustiger<sup>376</sup> weg in dem korn vndt weinreichen ebenem lande, immer, zwischen den bäumen hin, welche am weege gepflantzet stehen. Erstlich auf daß forwerck Brusegana<sup>377</sup> den Mönchen<sup>378</sup> zuständig, zukommen, allda den viehhof besehen, welcher gar fein.

Von dannen auf den lustigen flecken Tenkaruola<sup>379</sup>, welchen<r> auf halbem wege zwischen Praja vndt Padua<sup>380</sup> ligt.

Der fluß Bachiglione<sup>381</sup> fleußt dadurch. [[56v]] Kömpt sonsten von Vicenza<sup>382</sup> her, vndt zu Padua<sup>383</sup> in die Brenta<sup>384</sup>.

<[Marginalie:] Praglia.> Zwischen Weiter hinauß haben wir ein lustiges<sup>386</sup> schlöblein Montecchio<sup>387</sup> genandt, dem Capo di Lista del Cavallo<sup>388</sup> zuständig, liege<zur> rechten handt, liegen laßen. Nahe bey Praja den roten berg Monte rosso<sup>389</sup> zur lincken handt gesehen, allda die besten Schlangen der wipern zum venedischen Tyriack<sup>390</sup> gefangen werden.

Daß kloster Praja, ist an sich selbsten, eines von den schönsten klöstern in der Lombardia<sup>391</sup>, hat drey höffe, oder cortilj<sup>392</sup>, alle in die vierung gebauet, der eine mit roten Marmelseülen die andern mit andern schönen seülen verstehe in den gängen. Oben auff in den creützgängen, seindt sie trefflich schön, lang vndt lufftig. Es hat auch feine gärten, schönen viehhof, ölbaüme herumb, sonderlich an einem lustigen berge daran.

Es seindt in die 40 Mönch Benedictiner ordens<sup>393</sup>, vndt speisen in allem ordinarie<sup>394</sup> in die 300 personen. Haben bey die [[57r]] 30 *mille*<sup>395</sup> Ducatj Venezianj<sup>396</sup> einkommen. Hin vndt wieder viel güter vndt höf, auch zu Tenkaruola<sup>397</sup> etliche Mülen.

---

372 Spiegel, Adriaan van den (1578-1625).

373 Hallwyl, Hartmann von (gest. 1654).

374 Börstel, Hans Ernst von (ca. 1585/90-1654).

375 Praglia, Kloster (Abbazia di Praglia).

376 lustig: vergnüglich, anmutig, ergötzlich, von angenehmer Erscheinung.

377 Brusegana.

378 Benediktiner (Ordo Sancti Benedicti).

379 Tencarola.

380 Padua (Padova).

381 Bacchiglione, Fluss.

382 Vicenza.

383 Padua (Padova).

384 Brenta, Fluss.

386 lustig: vergnüglich, anmutig, ergötzlich, von angenehmer Erscheinung.

387 Villa Emo Capodilista.

388 Capodilista, N. N..

389 Monte Rosso.

390 Theriak: Mixtur, der heilende Wirkung zugeschrieben wurde; Gegenmittel gegen allerlei Vergiftungen; (angebliches) Universal- bzw. Wundermittel.

391 Lombardei (Lombardia).

392 *Übersetzung*: "Höfe"

393 Benediktiner (Ordo Sancti Benedicti).

Der Prior hat vnß gar höfflich entpfangen, selbsten rumb geführet, vndt auch andere Mönch<sup>398</sup> zugeben. Wenn die anderen Mönch im anfang dem Prior Reverentz gethan seyndt Sie auff die knie niedergefallen.

Die kirche ist gar ein fein gebeüde, nicht vbrig groß, aber zierlich.

Sie dörrffen zwar innerhalb des klost<sup>399</sup> kein fleisch <eßen> Sie haben vnß aber zum Nachteßen, mit köstlichen fischen, Salat, zugemüse<sup>400</sup>, Torten, Eyerkuchen welche Sie frittate<sup>401</sup> nennen, so niedlich tractiret<sup>402</sup>, die speisen köstlich zugerichtet, vndt so herrliche <Melonen, Julep<sup>403</sup> vndt> weine darbey gehabt, daß wir des fleischeßens gar leichtlich vergeßen können.

In der kirche hat vnß der prior daß weyhewaßer auß höfflichkeit selbsten gegeben, vndt wir haben, ein wenig ein vatter vnser darinnen gebehtet.

[[57v]]

<[Marginalie:] Praglia.> Außerhalb haben wir auch die kirche vndt kirchhoff besichtiget, welches einer platteform ähnlich siehet, vndt muß man auf schönen treppen da hinauff steigen.

Beym abendeßen, haben vnß drey Patres<sup>405</sup> aufewartet, deren einer gesagt: die Cardinäle fiengen des Pabsts wahl ins Teüfels nahmen an (dieweil sie vneins sein sollen) vndt möchtens im nahmen des Heiligen Geistes, enden. Derselbige ist geseßen, die andern beyde seindt gestanden vndt haben vnß bey Tisch gedienet. Wir haben auß ihren reden gemuhtmaßet es möchten wol ihrer etliche darunter seyn, so die warheit erkennen theten, daß also die kirche Gottes nicht allezeit sichtbar ist.

Wir seyndt trefflich wol, ein ieglicher, in einem absonderlichen schönen zimmer, losieret<sup>406</sup> gewesen.

Nicht weyt von Praja liegen die warmen bäder zu Abano<sup>407</sup>, vndt das heylsame waßer zu Montorton<sup>408</sup>.

## 17. Juli 1623

[[58r]]

---

394 *Übersetzung*: "gewöhnlich"

395 *Übersetzung*: "tausend"

396 *Übersetzung*: "venezianische Dukaten"

397 Tencarola.

398 Benediktiner (Ordo Sancti Benedicti).

399 Praglia, Kloster (Abbazia di Praglia).

400 Zugemüse: zum Fleisch hinzugegebene Speisen.

401 *Übersetzung*: "Eierkuchen"

402 tractiren: bewirten.

403 Julep: erfrischendes wohlschmeckendes Getränk, das aus Wasser, Sirup und Säften oder Spirituosen gemischt wird.

405 *Übersetzung*: "Pater"

406 losiren: jemanden unterbringen, mit Unterkunft versehen.

407 Abano (Abano Terme).

408 Monte Ortone.

2 den 17. / 27. Iulij<sup>409</sup>.

<[Marginalie:] Padua.> Nach dem wir wol außgeschlaffen, vndt die Patres<sup>411</sup> gesehen, daß wir ihrer Meß wie sie vermeinet, nicht beywohnen wollen, haben Sie vnß wiederumb einen Mönch, biß *Doctor Spiegel*<sup>412</sup> seine Cur absolviert zugegeben. Derselbe hat vns in den <schönen> keller den sie haben geführt. Darnach aufs Fohrwerck allda wir mit einem ganzen hauffen pferden dreschen sehen. Jtem<sup>413</sup> die weinpreße. Sonsten auch auff vndt ab spaziret vndt mit ihme von vielen Politischen sachen, auch der Cardinäle seltzamen leben conversiret.

Darnach nach genommenem abschiedt vom Prior vndt vielen Mönchen wieder gen Padua zum Mittageßen gefahren.

Vndterwegens wächst auch vber gemeltes getreyd vndt weyn, viel Schorgel<sup>414</sup>, eine frucht dem Röhricht gleich, davon die pauren brot backen. Wir haben auch Melonen gewächs im felde gesehen.

Man siehet vor Praja das gebirge, das sie Montes Euganeos<sup>415</sup> nennen, so vor alters vndt noch bekandt.

[[58v]]

<[Marginalie:] Padua.> Den *Doctor Spiegel*<sup>417</sup> zu gaste gehabt.

Es haben die zeitungen<sup>418</sup> mit sich gebracht, daß herzog Christian<sup>419</sup> dem Tilly<sup>420</sup> in einem treffen<sup>421</sup> 1500 Mann in einem andern 4 *mille*<sup>422</sup> vndt noch in einem andern etzlich hundert, soll abgeschlagen haben.

Dem Wendelino<sup>423</sup> nach Zerbst<sup>424</sup>, vndt dem Cavallier<sup>425</sup> Salvatico<sup>426</sup> alhier<sup>427</sup>, welcher das zipperlein hat, <auch Fürst Ludwigen<sup>428</sup> nach Cöthen<sup>429</sup>,> geschrieben.

---

409 *Übersetzung*: "des Juli"

411 *Übersetzung*: "Pater"

412 Spiegel, Adriaan van den (1578-1625).

413 *Übersetzung*: "Ebenso"

414 Schorgel: schilf- oder rohrkolbenartige Pflanze.

415 Colli Euganei.

417 Spiegel, Adriaan van den (1578-1625).

418 Zeitung: Nachricht.

419 Braunschweig-Wolfenbüttel, Christian (d. J.), Herzog von (1599-1626).

420 T'Serclaes de Tilly, Jean (1559-1632).

421 Treffen: Schlacht.

422 *Übersetzung*: "tausend"

423 Wendelin, Marcus Friedrich (1) (1584-1652).

424 Zerbst.

425 Orden der Ritter von San Marco (Ordine di Cavalieri di San Marco): Seit dem 15. Jahrhundert bestehender Ritterorden der Republik Venedig.

426 Salvatico, Benedetto (1574-1658).

427 Padua (Padova).

428 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

429 Köthen.

Die obengedachten zeitungen haben auch mit sich ob gebracht, es hette der König in Dennemarck<sup>430</sup> 20 mille<sup>431</sup> Mann beysammen[.]

Der Vices Consulier<sup>432</sup> Herbst<sup>433</sup> (in abwesen des Ranzow<sup>434</sup> deutschen Consuliers<sup>435</sup>) hat beynebens vielen auß der Nation<sup>436</sup> dem Podestà<sup>437 438</sup> zu seinem abzuge auch glück gewünschet.

## 18. Juli 1623

☞ den 18. / 28. Julij<sup>439</sup>.

In der Spanischen sprachen mich geübet.

Den Morell<sup>440</sup> zu gaste gehabt.

Zeitung<sup>441</sup> daß schon ein newer Pabst<sup>442</sup> worden.

[[59r]]

Bey meiner Taffel hat sich ein Musicant hören laßen, welcher ein Frantzoß gewesen, vndt auf einer<m> sonderlichen Instrument, wie eine Sackpfeiffe gemacht, gar lieblich gespielt, er hat aber nicht dareyn gepfiffen, sondern nur, mit den armen, ein druck gegeben.

Der Cavallier<sup>443</sup> Salvatico<sup>444</sup> so kranck, hat mir auf mein gestriges schreiben, wiedrumb geantwortett.

## 19. Juli 1623

☞ den 19. / 29. Julij<sup>445</sup>.

---

430 Christian IV., König von Dänemark und Norwegen (1577-1648).

431 *Übersetzung*: "tausend"

432 Viceconsulier (Viceconsigliere): stellvertretender Vorsitzender (wörtlich "Vizeratgeber") einer akademischen Nation an italienischen Universitäten.

433 Herbst, Georg.

434 Rantzau, Heinrich (3) von (1599-1674).

435 Consulier (Consigliere): Vorsitzender (wörtlich "Ratgeber") einer akademischen Nation an italienischen Universitäten.

436 Universität Padua (Università di Padova), Deutsche Nation der Juristenfakultät.

437 Contarini, Giulio.

438 *Übersetzung*: "Amtmann"

439 *Übersetzung*: "des Juli"

440 Morell(o), N. N..

441 Zeitung: Nachricht.

442 Urban VIII., Papst (1568-1644).

443 Orden der Ritter von San Marco (Ordine di Cavalieri di San Marco): Seit dem 15. Jahrhundert bestehender Ritterorden der Republik Venedig.

444 Salvatico, Benedetto (1574-1658).

445 *Übersetzung*: "des Juli"

Den Creütz<sup>446</sup>, den heßler<sup>447</sup>, den Eysen<sup>448</sup>, *perge*<sup>449</sup> vndt Morell<sup>450</sup> zu gaste gehabt.

In die Comedien, <da sich Lavinio<sup>451</sup> wol gehalten.>

## 20. Juli 1623

⊙ den 20. / 30. Julij<sup>452</sup>.

Nach gehaltenem gebeht, gesang, vndt verlesener predigt, ins ballhauß<sup>453</sup> gegangen.

Die gewöhnliche wochenrechnung vbersehen.

Es haben die Paduaner<sup>454</sup> dem wegraysenden Podestà<sup>455</sup> Julio Contarinj<sup>456</sup>, diese woche vber vndt heütte viel freüdenfeuer, vndt fest, wegen seines wolverhaltens, vndt <vbergewöhnlichen> barmherzigkeit, gegen den armen, gehalten. Der gemeine pöbel sonderlich [[59v]] mit Ehrenporten, feuer vndt dergleichen mehr als in 20 Jahren, keinem Podestà<sup>457</sup> wiederfahren. Der alte<sup>458</sup> hat den neuen Foscarinj<Podestà<sup>459</sup> Nany<sup>460</sup>,> am waßer heraußsteigende entpfangen vndt ist viel gedrengs gewesen, wiewol ich mich nicht in der person bey solchem Spectakel finden laßen.

Doctor Spiegel<sup>461</sup> hat mich besucht, vndt *zeitung*<sup>462</sup> von Genff<sup>463</sup> gewiesen daß sich die guten leütte alda, sehr vor dem Savoyer<sup>464</sup> fürchten, dieweil derselbe auff der nähe etlich volck<sup>465</sup> vnter dem Printzen Tomaso<sup>466</sup> haben soll.

*Zeitung*<sup>467</sup> daß der Cardinal Capponj<sup>468</sup> vndt Cardinal Borghese<sup>469</sup> miteinander vber der Pabstswahl vneins worden, vndt im conclavj<sup>470</sup> mit Maultaschen<sup>471</sup>, einander begrüßet.

---

446 Creytzen, Achaz von (1602-1648/49).

447 Heßler, Georg Rudolf von (1604-1654).

448 Eichsen, Johannes.

449 *Übersetzung*: "usw."

450 Morell(o), N. N..

451 Lavinio.

452 *Übersetzung*: "des Juli"

453 Ballhaus: für das Ballspiel errichtetes Gebäude.

454 Padua (Padova).

455 *Übersetzung*: "Amtmann"

456 Contarini, Giulio.

457 *Übersetzung*: "Amtmann"

458 Contarini, Giulio.

459 *Übersetzung*: "Amtmann"

460 Nani, Ermolao (gest. 1633).

461 Spiegel, Adriaan van den (1578-1625).

462 *Zeitung*: Nachricht.

463 Genf (Genève).

464 Savoia, Carlo Emanuele I, Duca di (1562-1630).

465 Volk: Truppen.

466 Savoia-Carignano, Tommaso Francesco di (1596-1656).

467 *Zeitung*: Nachricht.

468 Capponi, Luigi (1583-1659).

469 Borghese, Scipione (1576-1633).

## 21. Juli 1623

› den 21. / 31. Julij<sup>472</sup>.

Hinauß aufs landt spatziren geritten, vndt erstlich das schöne hauß Cattajo<sup>473</sup> dem Signor<sup>474</sup> Roberto Obicj<sup>475</sup> zuständig besichtigt. Es liegt auf einem hügel, hat einen Thiergarten, auf ein<sup>476</sup> 4 *welsche* {Meilen} in die runde, vndt sonst ein lustiges<sup>477</sup> gärtlein am hause. Die Brenta<sup>478</sup> fließt darunter [[60r]] <wegk,> vndt ist der flecken Battaglia<sup>479</sup> auff eine halbe welsche meile darvon entlegen.

Daß hauß<sup>480</sup> an sich selbst ist inn[-] vndt außwendig mit Mahlwerck gezieret, hat in die 40 gemächer, vielerley emblemata<sup>481</sup>, conterfect<sup>482</sup> der städte, vndt deren vom hauß Obicj<sup>483</sup>, vnder andern auch den Stammbaum dieses geschlechts, aufm Saal. Man kan zu Roß biß auf den eßSaal der doch zimlich hoch, kommen. Es hat auch Tische darinnen von Marmel vndt probirstein<sup>484</sup>, feine Tapezereyen<sup>485</sup> vndt bette, wie in den welschen pallatiis<sup>486</sup> bräuchlich. Man rechnet von Padua<sup>487</sup> biß hieher – 7 *welsche* {Meilen}

Gedachter <Marchese> Roberto Obicj<sup>488</sup> ein berühmter Ritterßmann sonst von Ferrara<sup>489</sup> bürtig, <vndt an itzo des Großhertzoß zu Florentz<sup>490</sup> hofmeister,> soll von dem hauß vndt herrschaften in die 60 *mille*<sup>491</sup> ducaten, verstehe Ducatj Venezianj<sup>492</sup> einkommens haben.

Von Catajo, nach dem vnß die anwesende patronin<sup>493</sup> des Signor<sup>494</sup> Roberto haußfraw einen frischen trunck reichen laßen, seindt wir nach Battaglia geritten ½ *welsche* {Meile}

---

470 *Übersetzung*: "Konklave"

471 Maultasche: Ohrfeige.

472 *Übersetzung*: "des Juli"

473 Castello del Catajo.

474 *Übersetzung*: "Herrn"

475 Obizzi, Roberto (1566-1647).

476 ein: ungefähr.

477 lustig: vergnüglich, anmutig, ergötzlich, von angenehmer Erscheinung.

478 Brenta, Fluss.

479 Battaglia (Battaglia Terme).

480 Castello del Catajo.

481 *Übersetzung*: "Sinnbilder"

482 Conterfect: Bildnis.

483 Obizzi, Familie.

484 Probirstein: schwarzer Marmor.

485 Tapezerei: Wandteppich, mehrere zusammengehörige Tapeten verschiedener Art, Gobelins.

486 *Übersetzung*: "Palästen"

487 Padua (Padova).

488 Obizzi, Roberto (1566-1647).

489 Ferrara.

490 Medici, Ferdinando II de' (1610-1670).

491 *Übersetzung*: "tausend"

492 *Übersetzung*: "venezianische Dukaten"

493 Obizzi, Ippolita, geb. Torelli.

494 *Übersetzung*: "Herrn"

Jst ein lustiger<sup>495</sup> flecken an der Brenta<sup>496</sup>, allda wir eine papiermüle besichtigt.

[[60v]]

welsche {Meilen}

Von dannen nach Moncelese<sup>497</sup> ein <alt>  
schloß auf einem berge gelegen, daran es vnten  
ein städtlein hat. Jst berühmt wegen seiner  
antiquitet<sup>498</sup>, vndt einer schlacht die alda vor  
Jahren zwischen dem Ezzelino di Romans<sup>499</sup>,  
vndt dem Marggrafen von Este<sup>500</sup>, soll vorgangen  
seyn, darüber der Marggraf Moncelese soll  
verloren haben.

3

Nach dem wir die Mittagsmalzeit zu Moncelese in der vorstadt gehalten seyndt wir in die stadt  
gangen, des Procurator Nanj<sup>501</sup> (eines vornehmsten venedischen<sup>502</sup> edelmanns, als welcher in  
verschickungen viel gebraucht worden, vndt wegen seiner Jahre verstands vndt ansehens <auch  
vornehmen ampts als procurators di Sankt Marco<sup>503</sup>, > zum herzogthumb<sup>504</sup> einmals zu gelangen,  
würdig geschätzt wirdt) sein pallatium<sup>505</sup> vndt lustgarten zu besehen.

Dieser garten nun, ist an vnten an einem hügel oder abhang des berges, darauf das schloß  
Moncelese ligt, gebauet, nicht vbrig groß, aber so prächtig, mit schönen Staffeln<sup>506</sup>, im eingang zur  
perspectif, vndt Cypreßenbäumen auf den seyten, daß er wol vnder die ansehnlichsten gärten in  
dieser gegend zu rechnen. Es hat citronen[,] pomerantzen [[61r]] bäume, vndt andere schöne garten  
gewächse zur genüge darinnen, sonderlich auch der lieblichen wolriechenden Jensominblümlein<sup>507</sup>  
, darauß man auch wolriechende handtschuch zubereitet, die izigerzeit noch in den gärten stehen,  
da sonst andere blumen meistentheils abgefallen. Dieser blümlein, hat es in allen gärten in dieser  
Reffier, die fülle.

Der gemeldte procurator<sup>508</sup> leßet noch, an der grotten vndt waßerwerck arbeiten, deßgleichen an der  
kirchen.

---

495 lustig: vergnüglich, anmutig, ergötzlich, von angenehmer Erscheinung.

496 Brenta, Fluss.

497 Monselice.

498 Antiquitet: Alter.

499 Romano, Ezzelino III da (1198-1259).

500 Este, Azzo VII d' (ca. 1205-1264).

501 Nani, Giovanni.

502 Venedig, Republik (Repubblica de Venessia).

503 *Übersetzung*: "von San Marco"

504 Gemeint ist das Dogenamt.

505 *Übersetzung*: "Palast"

506 Staffel: Stufe.

507 Jensomin: Jasmin.

508 Nani, Giovanni.

Daß hauß an sich selbstn ligt auch gar lustig<sup>509</sup>, so auf einem hügel, vndt ist mit Tapezereyen<sup>510</sup>, schönen gemälden, sonderlich aber Türggischen Persianischen Teppichen vndt bettgewandt, reichlich gezieret.

<Nota Bene<sup>511</sup> [:] Wir haben auch durchsichtige leichte vorhänge an einem bette, gar hüpsch gearbeitet, vndt doch also subtil verfertigt gesehen, daß die mucken oder Schnacken im Sommer nicht dadurch kommen können.>

Im keller haben wir köstlichen wein getruncken vndt herrlich frisch obs<sup>512</sup> in der hize gegeben.

Von dar auß zu den 7 kirchen, welches 7 kapellen lieber zu nennen wehren, dann sie klein, vndt eine fast wie die ander, doch ist seindt etliche oben rundt die andern vierechickt. Es ist auf ein<sup>513</sup> 10 oder 12 schritt eine von der andern, vndt hat sie ein venedischer Edelmann Duodo<sup>514</sup> genannt, nach dem Muster deren zu Rom<sup>515</sup> <welche aber gar große Sieben kirchen sein,> bauen laßen. So hat [[61v]] ihnen der Pabst<sup>516</sup> eben die indulgentzen vndt freyheiten gegeben wie denen zu Rom<sup>517</sup>. Sie liegen sonst fein prächtig auf der höhe auch an dem hang des großen berges darauf das schloß Moncelese<sup>518</sup> gegründet ist. Der berg ist mit wein bebauet, vndt gehet die ringmauer, mitten durch von oben herab, daß sie die stadt, darinnen auch ein Podestà<sup>519 520</sup> ist, mitt einschließen kan. Sonst gibts auch viel ölbaüme <vndt feigenbaüme, der nußbaüme zu geschweigen, als welche nicht so seltzam,> darauf, deßgleichen in der ganzen Revier.

Zu ende der sieben kirchen le sette chiese<sup>521</sup> genandt haben des Duodo<sup>522</sup> erben<sup>523</sup> ein Pallatium<sup>524</sup>. Dieweil sie aber <zu> nichts anders als den wollüsten ergeben seyndt, achten sie sich der civilitet<sup>525</sup>, garten gebeü, vndt zierung des Pallasts gar wenig.

Wir seindt so hoch hinaufgestiegen, als der fischweyher auffm berge ist, <alda man sich schön kan vmbsehen.> Die grimmige hize hat vnß auf das alte Schloß zu klettern verboten.

Die Mauer an dem fundament der sieben kirchen, ist mit kappernstauden bepflanzet, daran die kappern nach aller lust aufwachsen.

*welsche* {Meilen}

509 lustig: vergnüglich, anmutig, ergötzlich, von angenehmer Erscheinung.

510 Tapezerei: Wandteppich, mehrere zusammengehörige Tapeten verschiedener Art, Gobelin.

511 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

512 Obs: Obst.

513 ein: ungefähr.

514 Duodo, Pietro (1554-1610).

515 Rom (Roma).

516 Paul V., Papst (1552-1621).

517 Rom (Roma).

518 Monselice.

519 Badoèr, Alessandro.

520 *Übersetzung*: "Amtmann"

521 *Übersetzung*: "die sieben Kirchen"

522 Duodo, Pietro (1554-1610).

523 Duodo, Familie.

524 *Übersetzung*: "Palast"

525 Civilitet: anständiges Betragen.

Von dannen nach Arqua<sup>526</sup> [[62r]] auf einem 2  
 lustigen<sup>527</sup> wege, so da g̃ meistentheiß mit  
 granaten<sup>528</sup> bäumen bewachsen, dann der feigen  
 vndt nußbäume als welche gar zu gemein, wil ich  
 alhier geschweigen.

Es hat hin vndt wieder schlößer, oder pallatia<sup>529</sup>, flecken vndt dörffer, mit weinwachs vndt getreyde,  
 wie in der gantzen provintz, Marca Trevisana<sup>530</sup>.

Zur lincken handt die kalchgruben gesehen, darauß sie den meisten kalck zu den venezianischen<sup>531</sup>,  
 Paduanischen<sup>532</sup> vndt vicentinischen<sup>533</sup> gebeüden zu nehmen pflegen.

Vmb Arqua<sup>534</sup> herumb, ist es zimlich steinicht.

Arqua ist eine Stadt, die da wegen des Petrarca<sup>535</sup> eines hochberühmbten welschen Poeten, ~~nahmh~~  
 so allda gewohnet, nahmhafft geworden, sonsten an sich selbst schlecht vndt altvätterisch.

Sein Epitaphium<sup>536</sup> ist vor der kirchen, an einem Roten Marmelsteinern sarck zu sehen, darauf ein  
 Metallen häupt, mit dieser vnterschrift: *Francisco Petrarcae Paulus Valdezucus<sup>537</sup> Patavinus*  
*Poematum eius admirator Ædis Agrique possessor, hanc effigiem Posuit Anno M. D. L<X>LVII.*  
*Jdibus Septembris Manfredino comite<sup>538</sup> Vicario.<sup>539</sup>*

[[62v]]

Hierunter stehet an dem Marmel: *Viro Insignj Francisco Petrarcae<sup>540</sup> Laureato Francisculus de*  
*Broßsano<sup>541</sup> mediolanensis gener individua conversatione amore propinquitate & successione*  
*memoria.<sup>542</sup>*

---

526 Arqua (Arqua Petrarca).

527 lustig: vergnüglich, anmutig, ergötzlich, von angenehmer Erscheinung.

528 Granat: Granatapfel.

529 *Übersetzung*: "Paläste"

530 Treviso, Markgrafschaft (Marca Trevigiana).

531 Venedig (Venezia).

532 Padua (Padova).

533 Vicenza.

534 Arqua (Arqua Petrarca).

535 Petrarca, Francesco (1304-1374).

536 *Übersetzung*: "Grabmal"

537 Valdezocco, Pietro Paolo.

538 Conti, Manfredino.

539 *Übersetzung*: "Für Francesco Petrarca stellte Paolo Valdezocco aus Padua, ein Bewunderer seiner Gedichte, der Besitzer seines Hauses und Grundstückes, dieses Abbild auf im Jahr 1547 am 13. September, als Manfredino Conti Vikar war."

540 Petrarca, Francesco (1304-1374).

541 Brossano, Francescuolo da (gest. 1405).

542 *Übersetzung*: "Für den ausgezeichneten Mann Francesco Petrarca, mit dem Dichterlorbeer gekrönt, zum Andenken sein Schwiegersohn Francescuolo da Brossano aus Mailand aus unteilbarer Vertrautheit, Liebe, Nähe und Nachfolge."

Darnach: Frigida Franciscj lapis hic tegit ossa Petrarcae[.] Suscipe Virgo parens animam sate virgine <parce,> Fessaque iam terris coelj requiescat in arce. M. CCC. LXXIV. XIX. Julij.<sup>543</sup>

Darnach haben wir des Petrarcha hauß besichtiget, stehet an itzo dem Marc Antonio Gabrieli<sup>544</sup> zu welcher es ein wenig anrichtet. Sonsten ists an sich selbst schlecht. Man hat vnß sein studierstüblein darinnen gezeiget, Jtem<sup>545</sup> seinen Saal darinnen allerhandt sonnettj<sup>546</sup> angeschrieben stehen. Vndt die gebeine seiner kaze mit diesen versen: Etruscus gemino vates exarsit amore, Maximus ignis ego, laura<sup>547</sup> secundus erat. Quid rides? divinæ illam si gratia formæ, Me dignam eximio fecit amore fides. Si numeros geniumque sacris dedit illa libellis, Causa ego, ne sævis muribus esca forent. Arcebam sacro vivens a limine mures, Ne Dominij exitio scripta diserta darent, [[63r]] Jncutio trepidis eadem defuncta pavorem, Et viget exanimj in corpore prisca fides.<sup>548</sup>

Diese kaze hat Franciscus Petrarcha<sup>549</sup> gar lieb vndt werth, wegen ihrer Treue gehalten.

Sein des Petrarchæ <conterfect<sup>550</sup> vndt> bildnüß haben wir auch gesehen, deßgleichen seiner allerliebsten der Madonna<sup>551</sup> Laura<sup>552</sup>. Jtem<sup>553</sup> der Lucretiæ<sup>554</sup> vndt Cleopatæ<sup>555</sup> ihre bildnüß gar schön in stein gehauen. Es ist auch ein alter gang in dem hause, da er hat pflegen auf vndt ab zu spaziren vndt zu meditiren.

welsche {Meilen}

Von Arqua<sup>556</sup> (allda herumb auch guten wiewol 7  
steinichter wein vin sassoso<sup>557</sup> wächßt) nach  
Monttortone<sup>558</sup>, vnderwegens auf die flecken Val  
Sankt Gigljo<sup>559</sup>, Galsignan<sup>560</sup>, vndt Torreggio<sup>561</sup>

543 *Übersetzung*: "Dieser Stein bedeckt die kalten Knochen Francesco Petrarca's. Nimm die Seele auf, Mutter Jungfrau, verschone sie Sohn der Jungfrau, und sie ruhe, schon des irdischen Daseins müde, in der Burg des Himmels. 19. Juli 1374."

544 Gabrieli, Marcantonio.

545 *Übersetzung*: "ebenso"

546 *Übersetzung*: "Sonette"

547 N. N., Laura.

548 *Übersetzung*: "Von zweifacher Liebe entbrannte der toskanische Dichter, ich war das größte Feuer, Laura das zweite. Was lachst du? Wenn jene ihre göttliche Gestalt, so machte mich die Treue außerordentlicher Liebe würdig. Wenn jene den heiligen Büchern Verse und Geist gab, war ich der Grund, dass sie nicht zum Fraß für die wilden Mäuse wurden. Ich hielt, als ich lebte, die Mäuse von der heiligen Türschwelle fern, damit sie die wohl gefügten Schriften des Herrn nicht zerstörten, ich flöbte den ängstlichen ebenso, nachdem ich gestorben war, Furcht ein, und es ist die alte Treue im toten Körper lebendig."

549 Petrarca, Francesco (1304-1374).

550 Conterfect: Bildnis.

551 *Übersetzung*: "Frau"

552 N. N., Laura.

553 *Übersetzung*: "Ebenso"

554 Lucretia (gest. 509/10 v. Chr.).

555 Kleopatra VII. Philopator, Königin von Ägypten (69 v. Chr.-30 v. Chr.).

556 Arqua (Arqua Petrarca).

557 *Übersetzung*: "steiniger Wein"

558 Monte Ortone.

559 Valsanzibio.

560 Galzignano.

zukommen. das kloster *Sankt Daniel*<sup>562</sup> auf der seytte liegen laßen.

Zu Montorton ist eine trefliche walfahrt der Papisten, wegen des heylsamen waßers so vndter der erden neben der kirchen, darinnen ein Marien<sup>563</sup> bildt, welches das waßer so heylsam gemacht haben soll, mag sein gefunden worden. [[63v]] Dieses waßer ist hell vndt lauter wie ein ander waßer. Alleine hat es die eigenschafft, daß es etliche krankheiten curiert, sonderlich die verstopfung der Vrin, dann es alsobaldt, wie ein Sawerbrunn durchgeheth, ist aber am geschmack so süß wie eine Milch. Vor den stein helt mans auch treflich gut, vndt soll man 30 tage lang nacheinander davon trincken <aber ein<sup>564</sup> zwey drey tage zuvor wol purgieren.>, den ersten tag ein Ängster<sup>565</sup> voll, den andern zwey, den dritten drey, (verstehe nicht in einem trunck sondern in kelchgläsern) vndt darbey bleiben, biß die zweit vmb ist, so soll es gar wol helfen.

Item<sup>566</sup>: vor andere welsche krankheiten soll es auch gar gut seyn.

Jch halte dafür, weil die warmen waßer von Abano<sup>567</sup> nur auf 1 welsche meile darvon, mag auch wol das waßer dannenhero kommen, dann es schmeckt auch gar warm oder lawlicht<sup>568</sup>, <doch auf eine andere art als das zu Abano.>

In der kirche hat es viel gemälde von miraculis<sup>569</sup> welche diese Madonna<sup>570</sup> soll gethan haben, vndt seyndt die Münche Benedictiner ordens<sup>571</sup>, doch mit weißen kutten, vber schwarz, dahergegen die Benedictiner von Praja<sup>572</sup> schwartze kleider vber weiß tragen.

[[64r]]

Man hat vnß in dieser kirche zu Montorton<sup>573</sup> viel reliquien vndt gözen heyligthumb gezeiget, vndter andern eine schöne arbeit von einem silbern creütz, welches zwey Niederländer <gar künstlich> vmbsonst gemacht. Man kan es alles zerlegen, vndt bewegen sich alle figuren daran. Es hat 366 stück <silbers> (der Mönche<sup>574</sup> außage nach) daran, wigt ohngefehr ein<sup>575</sup> 50 oder 60 pfundt. Sonst war auch noch ein klein hölzernen creüzlein, gar hüpsch gearbeitet, vndt mit figuren künstlich außgeschnitten. Hinter dem altar wiese man vnß auch der Madonna<sup>576</sup> ihren stecken, den sie gleich einem Scepter in der handt getragen, vndt mußten wir die augen darmit reiben. Soll klar

---

561 Torreglia.

562 San Daniele, Kloster (Monastero San Daniele).

563 Maria, Heilige.

564 ein: ungefähr.

565 Angster: Flasche bzw. Trinkgefäß mit engem Hals aus drei bis fünf Röhren und zwiebel förmigem Bauch.

566 *Übersetzung*: "Ebenso"

567 Abano (Abano Terme).

568 laulicht: ein wenig lau.

569 *Übersetzung*: "Wundern"

570 Maria, Heilige.

571 Benediktiner (Ordo Sancti Benedicti).

572 Praglia, Kloster (Abbazia di Praglia).

573 Monte Ortone.

574 Benediktiner (Ordo Sancti Benedicti).

575 ein: ungefähr.

576 Maria, Heilige.

gesicht<sup>577</sup> machen. Das obgedachte bildt vnserer lieben frawen mit dem kindlein<sup>578</sup> <so in dem heylbrunnen soll gefunden worden sein>, hat man vnß auch an dem alltar sehen laßen. Meines bedünckens aber ist es den alt andern conterfecten<sup>579</sup> der Mutter Gottes nicht ähnlich.

Alhier zu Monttorton, welches wie gedacht ein kloster vndt wallfahrt ist, sonst aber einen flecken darneben hat, seindt wir in einem guten wirzhauß vber nacht gelegen.

## 22. Juli 1623

[[64v]]

σ den 22. Julij<sup>580</sup> / 1. Augustj<sup>581</sup>.

welsche {Meilen}

Von Mont Tortone<sup>582</sup> nach Monte Venda<sup>583</sup>

8

Dieses ist der höchste vndter den montibus

Euganeis<sup>584</sup>, die da herumb liegen, vndt von alten

Scribenten sonderlich dem Livio<sup>585</sup> berühmt seyen.

Es ist auch ein Benedictiner<sup>586</sup> kloster<sup>587</sup> der weißen Mönche<sup>588</sup>, welches wann man es gegen anderr[!] klöster ansehen will, scheinete es gar schlecht zu seyn, wann manns aber wegen der höhe des berges, vndt wie viel mühe vndt arbeit, es gekostet so viel steine hinauf zu führen, dergleichen fundament vndt keller zu aufzuführen<zu bawen> <betrachten will>, wirdt es der vnkosten vndt lagerstadt halben, nicht schlecht seyn.

Der schöne prospect<sup>589</sup> allda jst das führnemste, dann man siehet gar bescheidenlich, die städte Ferrara<sup>590</sup>, Padoua<sup>591</sup>, Verona<sup>592</sup>, Vicentz<sup>593</sup>, <Rovigo<sup>594</sup>,> auch wol Boloigna<sup>595</sup>, Venedig<sup>596</sup>,

577 Gesicht: Sehkraft, Sehvermögen.

578 Jesus Christus.

579 Conterfect: Bildnis.

580 *Übersetzung*: "des Juli"

581 *Übersetzung*: "des Augusts"

582 Monte Ortone.

583 Monte Venda.

584 Colli Euganei.

585 Livius, Titus (ca. 59 v. Chr.-ca. 17 n. Chr.).

586 Benediktiner (Ordo Sancti Benedicti).

587 Monastero degli Olivetani.

588 Olivetaner (Congregatio Sanctae Mariae montis Oliveti): 1319 gegründete Kongregation des Benediktinerordens mit weißem Habit.

589 Prospect: Aussicht.

590 Ferrara.

591 Padua (Padova).

592 Verona.

593 Vicenza.

594 Rovigo.

595 Bologna.

596 Venedig (Venezia).

*perge*<sup>597</sup> ia gar biß in Istriam<sup>598 599</sup> hineyn, wens klar wetter ist, aber heütte wie wir mit mühe hinauff komen, hat sich eine wolcke vmbzogen vndt alles vertunckelt, doch anno<sup>600</sup> 1614 hab ich ihn in hellem wetter, be [[65r]] schauet, allda man eine sehr schöne landtschafft, sonderlich mit den perspicilgläsern<sup>601</sup>, welche ich damals bey mir gehabt, endtdecken können.

Jtzundt haben vnß die Mönche<sup>602</sup> daselbst alle freundschaft vndt ehrerbietung erwiesen, das kloster<sup>603</sup> sehen laßen, In der kirche, zellen, höffen vndt keller herumb geführet, vndt vnß ein angenehmes frühestück, von guten frittaten<sup>604</sup> oder Eyerkuchen, ieglichem einen, vber die maßen städtlichen schaffkäß, darinnen wir vnß wol angefüllet, vndt guten Weinen, zugerichtet.

Darauf wir vnsern abschiedt genommen, vndt hinunter, darnach wieder einen andern berg<sup>605</sup> hinauff nach dem kloster Rua<sup>606</sup> zu geritten.

(*Nota Bene*<sup>607</sup> [:] zu Venda<sup>608</sup> auf der höhe droben, haben sie einen ziehbrunnen, vndt innerhalb des klosters eine Cisterne.)

Vndterwegens viel weinwachs, eichstauden, haselnüße, feigen. *perge*<sup>609</sup>

Der Mönche seyndt 10 vndt z 2 <gemeine> diener, vndter den 10 München aber müßen auch zwey dienen. Auf dem einen hügel nicht weit vom kloster hat man vnß ein creütz gezeiget, daran die stange von dem wetter mitten voneinander gespalten worden, <vndt das † gantz blieben.>

*welsche* {Meilen}

Von Venda nach Rua

2

[[65v]]

Dieser berg<sup>610</sup> ist bey weittem so hoch nicht als Monte Venda<sup>611</sup> aber das kloster<sup>612</sup> ist ansehlicher vndt vmb ein guts schöner gebauet als Venda<sup>613</sup>. Die Mönche allda seyndt auch weiße Benedictiner<sup>614</sup> vndt also eines ordens mit denen zu Venda <wiewol andere sie vor ordens *Sankt*

---

597 *Übersetzung*: "usw."

598 Istrien.

599 *Übersetzung*: "nach Istrien"

600 *Übersetzung*: "im Jahr"

601 Perspicilgläser: Fernglas, Fernrohr.

602 Olivetaner (Congregatio Sanctae Mariae montis Oliveti): 1319 gegründete Kongregation des Benediktinerordens mit weißem Habit.

603 Monastero degli Olivetani.

604 Frittate: Eierkuchen.

605 Monte Rua.

606 Eremo del Monte Rua.

607 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

608 Monte Venda.

609 *Übersetzung*: "usw."

610 Monte Rua.

611 Monte Venda.

612 Eremo del Monte Rua.

613 Monastero degli Olivetani.

614 Olivetaner (Congregatio Sanctae Mariae montis Oliveti): 1319 gegründete Kongregation des Benediktinerordens mit weißem Habit.

Hieronymi<sup>615</sup> hallten[,]> haben aber andere strengere sazungen, vndt seyndt eigentlich Einsiedler. Die zu Venda seyndt reich vndt wolhabendt, die zu Rua blutarm, leben nur von Allmosen, inmaßen das kloster von vielen treüherzigen leütten, vmb Gottes willen erbawet ist. Die zu Venda mögen mit den leütten kecklich conversiren die zu Rua vndtereinander selbst nicht, vndt nur zu gewißen tagen, nach erlangter dispenß.

Nun diese arme leütte zu Rua haben vnß nach ihrer armuth williglich aufgenommen vndt allen guten willen erwiesen. Erstlich durch zwey vornehme Münch, deren einer ein Barozzi<sup>616</sup> nobile Veneziano<sup>617 618</sup> herumb führen laßen, allda wir zum denckwürdigsten gesehen daß alle zellen sonderliche haüßlein zimlicher größe vndt bey einer ieglichen ein gärtlein. Dieser zellen seindt 20 wiewol der Mönche mehr seyndt, Sie wohnen nicht aber alle auf die art wie die 20 absonderlich. Der ein Cypreßen [[66r]] bäume seyndt allda in großer anzahl vndt machen dem ganzen kloster<sup>619</sup> eine zierde.

Die kirche ist kleiner als die zu Venda<sup>620</sup>, aber mit schöneren altaren gezieret. Die gemälde darinnen paßiren<sup>621</sup> auch, was die kunst anlanget, wie in allen Päbstischen kirchen.

Nach vollbrachter besichtigung, haben sie vnß wolzugerichte frittaten<sup>622</sup>, Sardellen, Sallat, käse *perge*<sup>623</sup> denn sie kein fleisch speisen dörrffen, nebens guten geringen weinen nach ihrem vermögen, zur Mittagsmalzeit gegeben.

Der eine Mönch<sup>624</sup> so aufgewartet beandte, er hette müßen 17 Jahr, (durch auferlegte buß) ein Einsiedler seyn vndt mit niemandt reden. <Vier hatten sich selbst vermawern laßen, vndt kondten nur durch ein klein gelassenes loch speise vnd tranck haben.>

welsche {Meilen}

Als wir zu Rua nach eingennomener  
Mittagsmalzeit, auch einen guten Mittagsschlaff  
gehalten <vndt den Mönchen ein Allmosen, das  
die zu Venda nit nehmen wollen, mittgetheilet<sup>625</sup>  
>, seyndt wir herunter vndt nach Abano<sup>626</sup>  
geritten, die warmen bäder daselbst herumb zu  
besichtigen, ist von Rua

4

615 Hieronymiten (Ordo Sancti Hieronymi).

616 Barozzi, N. N..

617 Venedig (Venezia).

618 *Übersetzung*: "venezianischer Adliger"

619 Eremo del Monte Rua.

620 Monastero degli Olivetani.

621 passiren: gelten lassen.

622 Frittate: Eierkuchen.

623 *Übersetzung*: "usw."

624 Barozzi, N. N..

625 mitteilen: (einen Anteil von etwas) abgeben.

626 Abano (Abano Terme).

Diß seyndt nun warme bäder vor allerhandt gebrechlichkeiten, wie die in Deütschlandt<sup>627</sup>, wiewol man sie vor beßer vndt kräftiger helt.

Es hat zwey heiße quellen daselbst, so baldt man ein hun hineyn thut, ists gerupft, vndt wirdt [[66v]] ein Ey, auf der Stundt darinnen gesotten. So baldt ein Mensch hinein fellet muß er sterben.

Es hat ein öffentlich groß badt, darinnen männiglich vmbsonst kan baden, darnach auch gar feine wolzugerichtete absonderliche kämmerlein. Dieses warme waßer treibet auch eine gantze müle, vndt haben wir vnß verwundert daß es die müle nicht anstecket.

welsche {Meilen}

Von diesen bädern de' bagnj d'Abano<sup>628 629</sup>,  
(welcher flecken, auf eine halbe welsche meilen  
darvon entlegen, wie wol es bey den bädern  
herbergen hat,) nach dem gestrigen Nachtläger  
wiederumb Montortone<sup>630</sup>

1

In dieser gegendt haben wir viel schweine an ketten vndt stricken vor den häusern wie die kettenhunde liegen sehen. Die Schweine in diesem lande seindt mehrentheilß Schwarz, vndt größer vndt schöner als ins gemein bey vnß. So hat es auch treflich schön Rindtvieh vndt Ochsen in diesem lande, doch nicht in der menge dann Sie viel auß Deütschlandt<sup>631</sup> holen laßen.

## 23. Juli 1623

[[67r]]

∅ den 23. Julij<sup>632</sup> / 2. Augustj<sup>633</sup>.

welsche {Meilen}

Auf Sankt Martin<sup>634</sup> flecken vndt alter Turn[!],  
auch zu Ezzelinj<sup>635</sup> des Tyrannen zeiten verwüestet  
Der fluß Bachiglion<sup>636</sup> kompt von vicenz<sup>637</sup>  
herundter vndt rinnet dadurch.

7

Von dannen durch die örter Salvarese<sup>638</sup>, vndt  
Montegalda<sup>639</sup> auff den flecken Costoza<sup>640</sup> zu

7

627 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

628 Abano (Abano Terme).

629 *Übersetzung*: "von den Bädern von Abano"

630 Monte Ortone.

631 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

632 *Übersetzung*: "des Juli"

633 *Übersetzung*: "des Augusts"

634 Santo Martino.

635 Romano, Ezzelino III da (1198-1259).

636 Bacchiglione, Fluss.

637 Vicenza.

638 Cervarese Santa Croce.

639 Montegalda.

Vndterwegens vber die gewöhnlichen landtfrüchte der Marca Trevigiana<sup>641</sup>, viel Mißpel, vndt Pfirschbäume<sup>642</sup>.

Sonsten wirdt der wein nicht gepflantzet wie bey vnß, sondern wirdt vmb die nuß: oder andre bäume herumb gewunden, vndt aneinander mit den reben gehenget, alles auf einer Reye, vndt das korn darzwischen, daß es also einem großen schönen waldt von weitem ähnlich siehet.

Alhier zu Costoza ist eines von den denckwürdigsten stücken in gantz Italien<sup>643</sup> zu sehen, nemlich der windtfang.

Derselbige kömpt auß einer grotten [[67v]] herauß, vndt wirdt durch hölen in ezliche häuser geleitet die den Signori<sup>644</sup> Trentj<sup>645</sup> von Vicentz<sup>646</sup> zustehen. In dem vornembsten, stehet vber der Thür, Æolus<sup>647</sup> hic clauso, ventorum carcere regnat.<sup>648 649</sup> Darunter: Æolia<sup>650</sup>.

Es ist heütte, eine greüliche hitze gewesen, so baldt wir aber, in die grotte darinnen der windt gefangen, vndt von vnten auff, durch steinerne gitter, in die obern gemach (in deren einem wir taffel gehalten,) geleitet wirdt, gekommen, ist vnß eine kalte lufft, entgegen gegangen. Das Cobolo<sup>651</sup>, welches das kleinere genennet wirdt, dannenhero, dieser lufftfang, herrühret, ist von Natur also eine große runde höle wie ein sehr groß gewölbe, vndt hat vndterschiedliche keller darinnen, ist auch sehr kalt.

Daß große cobolo<sup>652</sup> aber etwas weitter davon gelegen, ist nicht von Natur sondern von Menschen händen, in einen großen berg durch steinfelsen gleich einer festung gearbeitet, daß vber die 100 mille<sup>653</sup> Menschen darinnen wohnen können, Inmaßen vorzeiten [[68r]] beschehen, wir seyndt mit Strohvischen<sup>654</sup> erleuchtet, zimlich weitt hineyn gegangen. Sonsten ists ein<sup>655</sup> 10 welsche {Meilen} auf einer straßen vndt 10 auf der andern lang. Man siehet noch darinnen <rudera><sup>656</sup> des Capitains<sup>657</sup> behausung, vieler kammern, Jtem<sup>658</sup> das gefängnüß, den backofen, karngleiße, zwey tieffe waßer vndt fischlein darinnen, viel vndterschiedliche wege, vndt præcipitia<sup>659</sup> daß man

---

640 Costozza.

641 Treviso, Markgrafschaft (Marca Trevigiana).

642 Pfirschbaum: Pfirsichbaum.

643 Italien.

644 *Übersetzung*: "Herren"

645 Trenti, Familie.

646 Vicenza.

647 Aeolus.

648 *Übersetzung*: "Aeolus regiert hier im Verschlossenen, im Kerker der Winde."

649 Zitat nach Verg. Aen. 1,141 ed. Binder 2008, S. 16f..

650 Aeolia (Aiolia).

651 *Übersetzung*: "Höhle"

652 *Übersetzung*: "Höhle"

653 *Übersetzung*: "tausend"

654 Strohvisch: ein Bündel von leicht zusammen gebundenem Stroh (auch als Zeichen z. B. für verbotene Beweidungen oder Wege).

655 ein: ungefähr.

656 *Übersetzung*: "Schutt"

657 Capitän: Hauptmann (Kommandeur einer Kompanie bei Infanterie- und Dragonereinheiten).

658 *Übersetzung*: "ebenso"

659 *Übersetzung*: "Abgründe"

ohne liecht, darinnen verderben müste, Sie haben auch mülen darinnen gehabt. Es hat viel Salpeter drinnen. Eines menschen todtenbein hat man vnß gezeigt, welcher sich verirret mag haben. Im eingang hat es ein rundt loch einer porten gleich vndt noch schießlöcher zwischen den felsen, deßgleichen schießlöcher in des Capitäns<sup>660</sup> behausung, vndt nur den einzigen ein[-] vndt außgang, muß also eine vnüberwindliche festung, da sie proviantiret vor allters gewesen seyn. Wegen der großen weite, hat man sie auch mit rauch nicht außdämpfen können, wiewol es soll versuchet seyn worden. An vielen orten ist es gar niedrig, daß man gebücket [[68v]] gehen muß, an etlichen hoch, nach dem die handwercksleütte fleißig den felsen außgearbeitet vndt gehauen, inmaßen dieses vielen zur straffe auferlegt worden. Das kleine cobolo<sup>661</sup> ist <viel> höher als das große, vndt von Natur gemacht, ~~mag etwan eine welsehe meile lang sein~~, doch wegen des windfangs <der da herauß kömpt,> ist es sehr denckwürdig. Es ist kälter als das große.

Der Signori<sup>662</sup> Trentj<sup>663</sup> gärten vndt waßerwerck haben wir nicht können zu sehen bekommen.

Das gemach darinnen wir gegeben ist vber der vorgedachten grotte da Æolia<sup>664 665</sup> drüber stehet, vndt entpfähēt den windt von vnten auff durch steinerne gitter.

Jst ein hüpsch hoch gemach, hat <innwärts> vber der <einen> Thür zur vberschrifft In æstu temperies<sup>666 667</sup> vndter einem schlaffenden Nackenden bildt. Vber der andern Thür sub imagine Prudentiæ<sup>668</sup>, folgende wortt, Incognita Priscis<sup>669</sup>, sonst allerley figuren, vndter andern wie der Kayser dem Pabst die füße [[69r]] küßet, vndt von ihm die kron entpfähēt.

Jtem<sup>670</sup> der Actæon<sup>671</sup> mit den Nymphen *etcetera*. Oben auff an der decke, welche rundt ist das gemach aber viereckicht, Haydnische Götter.

Sonst ist das gemach nicht rings herumb vollkommen außgemacht.

<[Marginalie:] Vicenza.>

*welsehe* {Meilen}

Nach dem eßen vndt Mittagruhe, von

6

Costoza<sup>673</sup> nach Vincentz, Vicenza Jst eine alte stadt, nicht vbrig groß, auch der herrschafft

Venedig<sup>674</sup> zuständig.

660 Capitän: Hauptmann (Kommandeur einer Kompanie bei Infanterie- und Dragonereinheiten).

661 *Übersetzung*: "Höhle"

662 *Übersetzung*: "Herren"

663 Trenti, Familie.

664 Aeolia (Aiolia).

665 *Übersetzung*: "von Aiolia"

666 *Übersetzung*: "In der Hitze Milde"

667 Zitat aus der Pfingstsequenz "Veni Sancte Spiritus", in: Graduale de Tempore 1614, S. 383.

668 *Übersetzung*: "unter einem Abbild der Klugheit"

669 *Übersetzung*: "Den Alten unbekannt"

670 *Übersetzung*: "Ebenso"

671 Actæon.

673 Costozza.

674 Venedig, Republik (Repubblica de Venessia).

Hat bloß schlechte mawren, dieweil sie fast mitten im lande gelegen, vndt keiner gefahr sich besorget<sup>675</sup>.

Wir haben den gewöhnlichen lustigen<sup>676</sup> fruchtbaren ebenen weg, mit schönen häusern hin vndt wieder zu schawen, gehabt.

Zu Vicenz das Theatrum<sup>677</sup> besichtigt, welches sehwürdig, vndt gar ansehlich, zun comedien vndt schau<freüden>spielen, erbauet, mit schönen seülen vndt statuen. Es können ein<sup>678</sup> 3 mille<sup>679</sup> personen darinnen sitzen. Anno<sup>680</sup> 1584 ist es von der Academia<sup>681</sup> aufgerichtet worden.

[[69v]]

Von dannen, zu des Conte di Valmarana<sup>682</sup> schönen garten, durch das pallatium<sup>683</sup>, darinnen vornehmlich ein lustiger<sup>684</sup> < langer > gang, auf der lincken seyten mit großen Citronen, < stauden, > die sie Cedrj<sup>685</sup> nennen, auf der rechten mit pomeranzen, bæü bepflanzt.

Sonsten im garten hat es allerley blumen vndt gewächse zu seiner zeit, viel ansehliche Cypreßen. Vndt einen Irrgarten von sehr hohem buchsbaum in meiner höhe, < hin vndt wieder zu gehen, > einer welschen {Meile} groß. Neben diesem schönen vndt großen garten hat es ein groß feldt, Campus Martius<sup>686</sup> genandt alda die Musterungen vorzugehen pflegen. Die fraw die den schlüßel zu obgedachtem garten gehabt ist kranck gewesen, also daß man vnß nicht alles so eigentlich gezeiget. Es hat auch gut waßer, vndt eine hüpsche kleine grotte darinnen.

Nota Bene<sup>687</sup> [:] Waß wir Citronen nennen, heißen sie Limonien die seyndt in diesem lande schon fürüber. Nun aber kommen die selzamsten vndt größten, die auch an wenig orten < nicht vberall > in Italien<sup>688</sup> wachsen, nemlich die großen [[70r]] Citronen < at ><sup>689</sup>, welche viel dickere haut schalen, vndt weniger safft haben, aber lieblicher zu eßen als die andern seyen, die werden im September recht reiff vndt werden Cedrj<sup>690</sup> genennet. Es seindt etlich wenig vnder diesen vielen, schon reiff gewesen deren wir auch genoßen.

Von dannen al Palazzo della Signoria<sup>691</sup> welches gar ein prächtig gebeü, mit kupfer gedeckt, vndt ansehlich inn[-] vndt außwendig. Der izige Podestà<sup>692 693</sup> ist di casa Longo<sup>694 695</sup>, deßen conterfect<sup>696</sup>

675 besorgen: befürchten, fürchten.

676 lustig: vergnüglich, anmutig, ergötzlich, von angenehmer Erscheinung.

677 Übersetzung: "Theater"

678 ein: ungefähr.

679 Übersetzung: "tausend"

680 Übersetzung: "Im Jahr"

681 Accademia Olimpica Vicenza: Im Jahr 1555 gegründete Akademie, die sich allen Künsten und Wissenschaften widmete sowie 1580-1584 das Teatro Olimpico errichten ließ.

682 Valmarana, Ascanio, Conte (1576-1623).

683 Übersetzung: "Palast"

684 lustig: vergnüglich, anmutig, ergötzlich, von angenehmer Erscheinung.

685 Übersetzung: "Zitronatbäume"

686 Übersetzung: "Marsfeld"

687 Übersetzung: "Beachte wohl"

688 Italien.

689 Citronat: Frucht einer Zitronenbaumart.

690 Übersetzung: "Zitronatzitronen"

691 Übersetzung: "zum Pallast der Stadtregierung"

vndt vielerley bildnüß vndt mahlwerck wir in seinen zimmern gesehen. Vorm pallast stehet eine hohe weiße Seüle darauf der Marxlöw, venedisches<sup>697</sup> wapen.

## 24. Juli 1623

24 den 24. Iulij<sup>698</sup> / 3. Augustj<sup>699</sup>.

Des Conte Cavra<sup>700</sup> pallast <draußen> vor der stadt<sup>701</sup> besehen. Er gehört 5 brüder<sup>702</sup>, deren einer der Conte Martio vnß gar höflich entpfangen, vndt herumb geführet. Dieser Pallast ist stadthlich anzusehen, wirdt sonst la ritonda<sup>703</sup> genannt, dieweil er innwendig einen runden <hohen> saal, mit einem fenster oben auff, dem Pantheon zu Rom<sup>704</sup> gleich, hat, mit vielen gemälden, [[70v]] vndt schönen gemächern, rings herumb, deren zimmer in die 24 seyn sollen. Der Pallast hat 4 facciate<sup>705</sup> daran vor einer ieglichen ein altan mit 4 großen weißen Ionischen seülen, gebauet, vndt weil es<r> auf einem hügel gelegen ein schön außehen hat.

Im garten hat es auch Cedern, in einem lustigen<sup>706</sup> gängelein, vndt Adamsäpfel<sup>707</sup>, deren ich zuvor nie keine gesehen, vndt wirdt noch der Adamsbiß<sup>708</sup> darinnen gezeiget. der Jensomin<sup>709</sup> blümlein, hat es mehr als zuviel wie iziger zeit in allen gärten, <auch feigen vndt granaten<sup>710</sup> [,] lorbeerbaum, etcetera[.]>

In dem stall hat der graff<sup>711</sup> 3 schöne pferde gehabt, ist auch vor diesem in Deütschlandt<sup>712</sup> gewesen.

Vndter andern selzamkeiten haben wir auch im garten einen Tannenbaum, mit großem fleiß gepflantzet gesehen, ist wol der mühe wert gewesen? <Quod rarum carum.<sup>713</sup>>

---

692 Longo, Antonio.

693 *Übersetzung*: "Amtmann"

694 Longo, Familie.

695 *Übersetzung*: "aus dem Haus Longo"

696 Conterfect: Bildnis.

697 Venedig, Republik (Repubblica de Venessia).

698 *Übersetzung*: "des Juli"

699 *Übersetzung*: "des Augusts"

700 Capra, Mario, Conte (ca. 1545/46-1631).

701 Vicenza.

702 Capra, Camillo, Conte; Capra, Gabriele, Conte; Capra, Lelio, Conte; Capra, Marzio, Conte; Capra, Onorio, Conte.

703 Villa la Rotonda.

704 Rom (Roma).

705 *Übersetzung*: "Seiten"

706 lustig: vergnüglich, anmutig, ergötlich, von angenehmer Erscheinung.

707 Adamsapfel: Paradiesapfel (pomeranzenartige Frucht, Zitronatzitrone).

708 Adamsbiss: natürliche Einkerbung in der Schale der Zitronatzitrone (Adamsapfel), die einem Biss ähnelt.

709 Jensomin: Jasmin.

710 Granat: Granatapfel.

711 Capra, Marzio, Conte.

712 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

713 *Übersetzung*: "Was selten ist, ist teuer."

Der keller ist hüpsch groß vndt frisch.

Der prospect<sup>714</sup> auf die berge vndt weinpüsch, wie oben erkläret, vndt lustige häuser vndt gärten, ist allda nicht vnanmuhtig.

[[71r]]

welsche {Meilen}

Nachdem wir von diesem höflichen Grafen<sup>715</sup> 10  
abschiedt genommen, seyndt wir fortgezogen,  
vndt auf Montegalda<sup>716</sup>, allda auch ein schönes  
hauß vndt garten, zukommen. Ligt von Vicenz<sup>717</sup>  
Gehöret æ einem Contarinj<sup>718 719</sup> zu, wir habens  
aber nicht beschawet.

Nach Arlesega<sup>720</sup> einem flecken zum 3  
Mittagsmahl.

Alhier hat es einen schönen garten, welchen ich anno 1613 jn flore<sup>721</sup> gesehen, an izo aber ist das  
schöne waßer[-] vndt grottenwerck durch nachlässigkeit vndt trägheit der erben<sup>722</sup> des<eines>  
Contarinj<sup>723</sup> deme es zugestanden, alles zugrunde gegangen. <Sonst ist der garten noch fein vndt  
das lusthäuselein, <vndt kirchlein.>>

Wir haben heütte zu Arlesega, die ersten pfirschen<sup>724</sup> gegeben.

Sonsten werden die Cedern, Pfirschen, feigen, granaten<sup>725</sup>, auf den herbst erst reiff, vndt die  
Mißpeln zum allerletzten.

Wir haben auch heütte wie auch zu Vicentz, der gar großen Melonen, so man Peponj<sup>726</sup> von  
Chioza<sup>727</sup> nennet, gegeben.

welsche {Meilen}

Von Arlesega, nach Padua<sup>728</sup> wiederumb allda ich<sup>7</sup>  
schreiben, von FrauMuttern<sup>729</sup>, herr [[71v]] vetter

714 Prospect: Aussicht.

715 Capra, Marzio, Conte.

716 Montegalda.

717 Vicenza.

718 Contarini (3), N. N..

719 Hier dürfte Christian II. die Besitzverhältnisse während seines ersten Italiaufenthalts 1613/14 wiedergeben: Das  
Castello Grimani-Sorlini in Montegalda gelangte 1614 durch Heirat an die Familie Donato; vgl. Antonio Canova /  
Giovanni Mantese: I Castelli Medioevali des Vicentino, Vicenza 1979, S. 87f.

720 Arlesega.

721 *Übersetzung*: "im Jahr 1613 in Blüte"

722 Contarini, Familie.

723 Contarini (4), N. N..

724 Pfirsche: Pfirsich.

725 Granat: Granatapfel.

726 *Übersetzung*: "Melonen"

727 Chioggia.

728 Padua (Padova).

Fürst Ludwigen<sup>730</sup>, Heinrich Börsteln<sup>731</sup>, Johann Löben<sup>732</sup>, Obrist Verdugo<sup>733</sup> empfangen.

Herzog Christian<sup>734</sup> hat 20 mille<sup>735</sup> zu fuß vndt 6 mille<sup>736</sup> pferdt. Nachdem er in vnsern ämptern Ballenstedt<sup>737</sup>, Gernrode<sup>738</sup> vndt Albleben<sup>739</sup>, auf die 80 mille<sup>740</sup> Reichsthaler schaden gethan, ist er auf Nordheim<sup>741</sup> zu, gezogen.

Der König in Dennemarck<sup>742</sup> ist gar vbel zu frieden, daß sich der Tilly<sup>743</sup> ins landt zu Braunschweig<sup>744</sup>, einquartieret.

Der Churfürst von Saxen<sup>745</sup>, helt gar gute correspondentz mit vnsern fürsten von Anhalt<sup>746</sup>, schreibt ihnen offt gar freundlich, vndt hat Graf Georg Frizen von Hollach<sup>747</sup> auch bey sich.

Mein gnädiger herzlieber herrvatter<sup>748</sup>, ligt gar starck, am podagra<sup>749</sup> darnieder.

<Mein vetter Fürst Casimir<sup>750</sup> hat seine heyrath mit Heßen Caßel<sup>751</sup>, vollzogen.>

Mein kleiner bruder Friz<sup>752</sup> soll wieder gesundt seyn, wie auch bruder Ernst<sup>753</sup>.

Meines hernvattern perdon<sup>754</sup> ist noch nicht im Kayßerlichen geheimen Raht<sup>755</sup> erlediget, <doch hoft man in kurtzem.>

---

729 Anhalt-Bernburg, Anna, Fürstin von, geb. Gräfin von Bentheim, Steinfurt und Tecklenburg (1579-1624).

730 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

731 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

732 Löw, Johann d. Ä. (1575-1649).

733 Verdugo, Guillermo, Graf (1578-1629).

734 Braunschweig-Wolfenbüttel, Christian (d. J.), Herzog von (1599-1626).

735 *Übersetzung*: "tausend"

736 *Übersetzung*: "tausend"

737 Ballenstedt(-Hoym), Amt.

738 Gernrode, Amt.

739 Alsleben, Amt.

740 *Übersetzung*: "tausend"

741 Northeim.

742 Christian IV., König von Dänemark und Norwegen (1577-1648).

743 T'Serclaes de Tilly, Jean (1559-1632).

744 Braunschweig-Wolfenbüttel, Fürstentum.

745 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

746 Anhalt, Haus (Fürsten von Anhalt).

747 Hohenlohe-Weikersheim, Georg Friedrich, Graf von (1569-1645).

748 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

749 *Übersetzung*: "Fußgicht"

750 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).

751 Anhalt-Dessau, Agnes, Fürstin von, geb. Landgräfin von Hessen-Kassel (1606-1650).

752 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

753 Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von (1608-1632).

754 *Übersetzung*: "Verzeihung"

755 Österreich, Geheimer Rat.

Herzog Christian, hat daß Sächsische Lawen**burgische** Regiment geschlagen, vndt des herzogs<sup>756</sup> bagage<sup>757</sup> bekommen. Der Churfürst von Saxen, hat ihme den <Kayßerlichen> perdon<sup>758</sup> angedeutet, vndt zugeschicket, [[72r]] nicht allein vor sich sondern auch alle Böhmisches<sup>759</sup> <[Marginalie:] Padua.> herren, die ihme anhangen. Man weiß nicht ob ers noch annehmen wirdt.

Der Tag von Franckfurt<sup>761</sup> ist auf den 6. / 16. Augustj<sup>762</sup> nach Cölln<sup>763</sup> verleget.

Es seindt 6 *mille*<sup>764</sup> Cosacken auf der Brandenburgischen<sup>765</sup> gränze.

<Der herr Kurtz<sup>766</sup> ist Kayßerlicher<sup>767</sup> abgesandter an Türckischen<sup>768</sup> hoff mit vngewöhnlichen städtlichen præsenten<sup>769</sup> .>

## 25. Juli 1623

☽ den 25. Iulij<sup>770</sup> . / 4. Augustj<sup>771</sup> .

Adolff Börsteln<sup>772</sup>, dem Antoninj<sup>773</sup>, *perge*<sup>774</sup> geschrieben,

<[Marginalie:] *Nota Bene*<sup>775</sup> [:] Alles vmbsonst.> Mich auf die rayse naher Deütschlandt<sup>776</sup> auß dreyen vrsachen begeben, 1. wegen *Meines gnädigen herzlieben* hernvattern<sup>777</sup> leibesschwachheit[,]  
2. wegen einer vertrauten intention oder vocation welche mir vom <Cavallier<sup>778</sup> Salvatico<sup>779</sup> ,>  
*Doctor Spiegel*<sup>780</sup> anvertrauet worden, 3. weil ich beförchte, man möchte mir alhier, als da ich sehr bekandt ehre vndt andere dinge zumuhten darzu ich nicht staffiret.

---

756 Sachsen-Lauenburg, Franz Albrecht, Herzog von (1598-1642).

757 *Übersetzung*: "Gepäck"

758 *Übersetzung*: "Verzeihung"

759 Böhmen, Königreich.

761 Frankfurt (Main).

762 *Übersetzung*: "des Augusts"

763 Köln.

764 *Übersetzung*: "tausend"

765 Brandenburg, Kurfürstentum.

766 Kurtz von Senftenau, Johann Jakob (1583-1645).

767 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

768 Osmanisches Reich.

769 *Übersetzung*: "Geschenke"

770 *Übersetzung*: "des Juli"

771 *Übersetzung*: "des Augusts"

772 Börstel, Adolf von (1591-1656).

773 Antonini, Alfonso (1584-1657).

774 *Übersetzung*: "usw."

775 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

776 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

777 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

778 Orden der Ritter von San Marco (Ordine di Cavalieri di San Marco): Seit dem 15. Jahrhundert bestehender Ritterorden der Republik Venedig.

779 Salvatico, Benedetto (1574-1658).

780 Spiegel, Adriaan van den (1578-1625).

Jtem<sup>781</sup> an *Heinrich Börstel*<sup>782</sup> vndt den Cavalier Salvatico geschrieben, <auch an Verdugo<sup>783</sup>.>  
Memorial<sup>784</sup> für meinen hofmeister Hanß Ernst von Börstel<sup>785</sup>, vndt Christoff Riecken<sup>786</sup> gemacht.

## 26. Juli 1623

[[72v]]

<[Marginalie:] Padua.> ⁂ den 26. Iulij<sup>788</sup> / 5. Augustj<sup>789</sup>.

Ob ich zwar meine rayse fortzustellen vermeinet, so ist mir doch so eine vngewöhnliche häupt[-] vndt leibesschwachheit, vndt reißen im gantzen leibe zugestoßen, daß ich solche einstellen müßen. Darzu dann auch noch andere vrsachen gestoßen, als 1. dieweil Gott lob *Meines gnädigen herzlieben hernvaters*<sup>790</sup> schwachheit nicht Tödtlich vndt *Seine Gnaden* mich nicht erfordert. 2. Jch alhier noch in generalibus<sup>791</sup> versire<sup>792</sup> vndt keine gewißheit meinem herrenvatter würde bringen können. 3. Auch der abschiedt also genommen, daß ich mich biß auf Michaelis<sup>793</sup> alhier aufzuhaltende, meines brudern *Fürst Ernten*<sup>794</sup>, *Adolf Börstels*<sup>795</sup>, vndt vielleicht *Pöblitzs*<sup>796</sup> denen ich zugeschrieben erwartende. 4. Was die bezaigungen anlangett stehen dieselben zu gewarten, vndt kan ich allezeit, mich absentiren in diesen gegenden.

## 27. Juli 1623

○ den 27. Iulij<sup>797</sup>: / 6. August

Vom Antoninj<sup>798</sup> ein nachdencklich, schreiben entpfangen.

Den ganzen tag wegen großen Schwindels, vndt häuptwehes zu bett gelegen.

## 28. Juli 1623

---

781 *Übersetzung*: "Ebenso"

782 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

783 Verdugo, Guillermo, Graf (1578-1629).

784 Memorial: Denkschrift und Information über noch zu erledigende Aufgaben, Bittschrift.

785 Börstel, Hans Ernst von (ca. 1585/90-1654).

786 Rieck(e), Christoph (ca. 1573-1640).

788 *Übersetzung*: "des Juli"

789 *Übersetzung*: "des Augusts"

790 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

791 *Übersetzung*: "in Allgemeinheiten"

792 versiren: sich bewegen, sich befinden, schweben.

793 Michaelistag: Gedenktag für den Erzengel Michael (29. September).

794 Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von (1608-1632).

795 Börstel, Adolf von (1591-1656).

796 Peblis, Georg Hans von (1577/78-1650).

797 *Übersetzung*: "des Juli"

798 Antonini, Alfonso (1584-1657).

[[73r]]

▷ den 28. Julij<sup>799</sup> / 7. August

Wiedrumb etwas eingenommen.

*Zeitung*<sup>800</sup> daß sie sich der Pabsts wahl halben zu Rom<sup>801</sup> nicht vergleichen können.

Daß die Holländer<sup>802</sup> Spinola<sup>803</sup> geschlagen, vndt die Jnsel Terçera<sup>804</sup>, ein vortheilhafter ort, zur OstIndianischen<sup>805</sup> flotte, eingenommen.

Daß der Prinz auß Engellandt<sup>806</sup> sich gestellet als wolte er aufm Meer spaziren fahren, vndt sey also auß Spannen<sup>807</sup> darvon gewischt<sup>808</sup> nach Engellandt<sup>809</sup> zu.

## 29. Juli 1623

σ den, 29. Julij<sup>810</sup> : / 8. August

Ob ich zwar vermeinet meine schwachheit mit gewaltt zu vberstehen, so ist mir doch vmb Mittagesszeit ein solcher frost ankommen, daß mir die zähne geklappert, vndt der ganze leib gezittert, ich auch zu bette mich legen müßen, vndt dem *Doctor*<sup>811</sup> andeütt holen laßen müßen.  
<Forse, che ho havuto qualche veleno!<sup>812</sup>>

Eine halbe stunde hat das kalte gewehret, darnach die hitze fast vnaufhörlich biß [[73v]] das sich die Natur ein wenig selber resolvirt<sup>813</sup> vndt ich zu schweißen vndt auch zu schwizen angefangen.

Nach Mitternacht hat die hize nachgelaßen.

## 30. Juli 1623

ϕ den 30. Julij<sup>814</sup> : / 9. August

---

799 *Übersetzung*: "des Juli"

800 *Zeitung*: Nachricht.

801 Rom (Roma).

802 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

803 Spinola, Ambrogio (1569-1630).

804 Terceira, Insel.

805 Niederländische Ostindien-Kompanie (Verenigde Oostindische Compagnie): Im Jahr 1602 gegründete Handelskompanie für Ostasien (Indonesien).

806 Karl I., König von England, Schottland und Irland (1600-1649).

807 Spanien, Königreich.

808 wischen: eilig gehen.

809 England, Königreich.

810 *Übersetzung*: "des Juli"

811 Spiegel, Adriaan van den (1578-1625).

812 *Übersetzung*: "Ungewissheit, dass ich irgendein Gift bekommen habe!"

813 resolviren: entschließen, beschließen.

814 *Übersetzung*: "des Juli"

Zur ader gelaßen.

Brieffe geschriben an Frau Mutter<sup>815</sup>, Henrich Börstel<sup>816</sup>, Fürst Ludwigen<sup>817</sup>, Giovan Maria Bissinj<sup>818</sup>.

Der Doctor d<S>piegel<sup>819</sup> hat mich gestern dreymal, heütte zweymal besucht. *et cetera*

### 31. Juli 1623

21 den 31. Iulij<sup>820</sup> . / 9. August

Mein fieber als welches eine tertiana<sup>821</sup> ist, vmb 15 vhr, (vorgestern aber vmb 16 vhr) bekommen, aber viel gelinder doch langwieriger als das nähere mal.

Doctor Spiegel<sup>822</sup> kömpt alle Tage in wehrender meiner kranckheit zweymal zu mir.

---

815 Anhalt-Bernburg, Anna, Fürstin von, geb. Gräfin von Bentheim, Steinfurt und Tecklenburg (1579-1624).

816 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

817 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

818 Bissini, Giovanmaria.

819 Spiegel, Adriaan van den (1578-1625).

820 *Übersetzung*: "des Juli"

821 *Übersetzung*: "dreitägiges"

822 Spiegel, Adriaan van den (1578-1625).

# Personenregister

- Actaeon 36  
Aeolus 35  
Anhalt, Haus (Fürsten von Anhalt) 40  
Anhalt-Bernburg, Anna, Fürstin von, geb. Gräfin von Bentheim, Steinfurt und Tecklenburg 39, 44  
Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von 3, 4, 40, 41, 42  
Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von 40, 42  
Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von 40  
Anhalt-Dessau, Agnes, Fürstin von, geb. Landgräfin von Hessen-Kassel 40  
Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von 40  
Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von 4, 22, 40, 44  
Antonini, Alfonso 12, 13, 19, 41, 42  
Attila, König (Hunnenreich) 8  
Badoèr, Alessandro 27  
Barozzi, N. N. 33, 33  
Bayern, Ferdinand (2), Herzog von 3  
Bayern, Maximilian I., Herzog bzw. Kurfürst von 3  
Benedetti, Benedetto 7  
Bergh, Hendrik, Graf van den 17  
Bethlen, Gabriel 18  
Bissini, Giovanmaria 44  
Borghese, Scipione 24  
Börstel, Adolf von 4, 4, 41, 42  
Börstel, Hans Ernst von 4, 20, 42  
Börstel, Heinrich (1) von 40, 42, 44  
Brandenburg, Georg Wilhelm, Kurfürst von 3  
Braunschweig-Wolfenbüttel, Christian (d. J.), Herzog von 3, 18, 22, 40  
Brossano, Francescuolo da 28  
Capodilista, N. N. 20  
Capponi, Luigi 24  
Capra, Camillo, Conte 38  
Capra, Gabriele, Conte 38  
Capra, Lelio, Conte 38  
Capra, Mario, Conte 38  
Capra, Marzio, Conte 38, 38, 39  
Capra, Onorio, Conte 38  
Christian IV., König von Dänemark und Norwegen 23, 40  
Cicogna, Pasquale 12  
Contarini, Familie 39  
Contarini, Giulio 2, 16, 23, 24, 24  
Contarini (3), N. N. 39  
Contarini (4), N. N. 39  
Conti, Manfredino 28  
Creytzen, Achaz von 24  
Cronberg, Johann Schweikhard von 3  
Donato, Familie  
Donato, Leonardo 12  
Duodo, Familie 27  
Duodo, Pietro 27, 27  
Eichsen, Johannes 24  
Este, Azzo VII d' 26  
Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) 3  
Foscari, Pietro 9, 11  
Froberg, Rudolf Eusebius von 19  
Gabrieli, Marcantonio 29  
Gregor XV., Papst 2, 17, 18, 19  
Gustav II. Adolf, König von Schweden 17  
Hallwyl, Hartmann von 4, 20  
Herbst, Georg 23  
Hessen-Kassel, Moritz (1), Landgraf von 18  
Heßler, Georg Rudolf von 24  
Hohenlohe-Weikersheim, Georg Friedrich, Graf von 3, 40  
Horneck, N. N. von 5  
Hünicke, Christoph Georg von 2  
Hünicke, Christoph von 19, 19  
Jakob I., König von England und Irland 4, 18  
Jesus Christus 31  
Karl I., König von England, Schottland und Irland 43  
Kleopatra VII. Philopator, Königin von Ägypten 29  
Kurtz von Senftenau, Johann Jakob 41  
Lavinio 24  
Livius, Titus 31  
Longo, Antonio 37  
Longo, Familie 37

Löw, Johann d. Ä. 3, 40  
 Lucretia 29  
 Ludwig XIII., König von Frankreich 4  
 Mansfeld-Vorderort, Peter Ernst II., Graf von  
 4, 18  
 Maria, Heilige 30, 30, 30  
 Maria Anna, Kaiserin (Heiliges Römisches  
 Reich), geb. Infantin von Spanien 18  
 Medici, Ferdinando II de' 25  
 Mere Hüseyin Pascha 17  
 Metternich, Lothar von 3  
 Morell(o), N. N. 18, 23, 24  
 N. N., Laura 29, 29  
 Nani, Ermolao 24  
 Nani, Giovanni 26, 26  
 Obizzi, Familie 25  
 Obizzi, Ippolita, geb. Torelli 25  
 Obizzi, Roberto 25, 25  
 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge  
 von Österreich) 11, 41  
 Paul V., Papst 27  
 Peblis, Georg Hans von 19, 42  
 Petrarca, Francesco 28, 28, 29  
 Pfalz, Friedrich V., Kurfürst von der 3  
 Pfalz-Birkenfeld-Bischweiler, Christian I.,  
 Pfalzgraf von 16  
 Pic(c)ot, N. N. 16  
 Rantzau, Heinrich (3) von 23  
 Rieck(e), Christoph 4, 42  
 Romano, Ezzelino III da 26, 34  
 Rusdorf, Johann Joachim von 4, 4  
 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von 3, 40  
 Sachsen-Lauenburg, Franz Albrecht, Herzog  
 von 41  
 Sagredo, Zaccaria 2, 16  
 Salvatico, Benedetto 2, 3, 22, 23, 41  
 Savoia, Carlo Emanuele I, Duca di 24  
 Savoia-Carignano, Tommaso Francesco di 24  
 Sigismund III., König von Polen 17  
 Simon, Jean 2, 17  
 Spiegel, Adriaan van den 2, 15, 16, 19, 19, 20,  
 22, 22, 24, 41, 43, 44, 44  
 Spinola, Ambrogio 43  
 Stammer, Hermann Christian (von) 15  
 T'Serclaes de Tilly, Jean 18, 22, 40  
 Thuille, Johann 16  
 Thurn, Franz Bernhard, Graf von 18  
 Trenti, Familie 35, 36  
 Urban VIII., Papst 23  
 Valdezocco, Pietro Paolo 28  
 Valmarana, Ascanio, Conte 37  
 Verdugo, Guillermo, Graf 40, 42  
 Wendelin, Marcus Friedrich (1) 19, 22

# Ortsregister

- Abano (Abano Terme) 21, 30, 33, 34  
Adriatisches Meer 5, 6, 7, 7, 8, 9, 11  
Aeolia (Aiolia) 35, 36  
Alpen, Gebirge 9, 13  
Alsleben, Amt 40  
Aquileia 8  
Aquileia, Patriarchat 8  
Arlesega 39  
Arquà (Arquà Petrarca) 28, 28, 29  
Bacchiglione, Fluss 20, 34  
Ballenstedt(-Hoym), Amt 40  
Battaglia (Battaglia Terme) 25  
Bevazzana 8  
Bizerta (Binzart) 17  
Blessano 13  
Böhmen, Königreich 41  
Bologna 31  
Brandenburg, Kurfürstentum 41  
Braunschweig-Wolfenbüttel, Fürstentum 40  
Brenta, Fluss 4, 20, 25, 26  
Brusegana 20  
Caorle 7  
Caselle 15  
Castello del Catajo 25, 25  
Castello San Salvatore 14  
Cervarese Santa Croce 34  
Cervignano del Friuli 9  
Chioggia 39  
Cividale del Friuli 11  
Colli Euganei 22, 31  
Cordenons 13  
Cordignano 14  
Cornegliano 14  
Costozza 34, 36  
Danzig (Gdansk) 17  
Emden 17  
England, Königreich 18, 43  
Eremo del Monte Rua 32, 32, 33  
Europa 5  
Ferrara 25, 31  
Fontanafredda 13  
Frankfurt (Main) 41  
Frankreich, Königreich 18  
Friaul (Friuli) 11, 14  
Galzignano 29  
Genf (Genève) 24  
Gernrode, Amt 40  
Golf von Venedig (Golfo di Venezia) 5, 6  
Görz (Gorizia) 11, 12  
Gradisca d'Isonzo 11, 12  
Grado 8  
Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation)  
8, 15, 34, 34, 38, 41  
Istrien 8, 32  
Italien 35, 37  
Karnische Alpen 8, 8  
Köln 41  
Konstantinopel (Istanbul) 17  
Köthen 22  
Lagune von Venedig (Laguna di Venezia,  
Laguna veneta) 5, 6  
Lido di Venezia, Insel 6, 6  
Livenna, Fluss 7, 14  
Livland, Herzogtum 17  
Lizza Fusina (Fusina) 4  
Lombardei (Lombardia) 20  
Malamocco 6  
Marano Lagunare 8  
Mereto di Capitulo 12  
Mira Taglio 5  
Moers 17  
Monastero degli Olivetani 31, 32, 32, 33  
Monselice 26, 27  
Montegalda 34, 39  
Monte Ortone 21, 29, 30, 31, 34  
Monte Rosso 20  
Monte Rua 32, 32  
Monte Venda 31, 32, 32  
Murano 5  
Múscoli 9  
Neapel (Napoli) 17  
Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben  
Vereinigten Provinzen) 17, 18, 43  
Noale 15  
Northeim 40  
Noventa 15

Oriago Di Mira 5  
 Osmanisches Reich 12, 41  
 Padua (Padova) 4, 14, 15, 20, 20, 22, 24, 25,  
 28, 31, 39  
 Palmanova 6, 9, 11, 11, 12, 12  
 Pantianicco 13  
 Paris 18  
 Patria del Friuli 9  
 Piave, Fluss 7, 7, 8, 14  
 Ponte di Brenta 15  
 Porto (Canale) di Sant' Erasmo 6  
 Porto (Canale) di Treporti 6  
 Porto Buso 9  
 Porto di Baseleghe 7  
 Porto di Brondolo 6  
 Porto di Chioggia 6  
 Porto di Lido (Porto di San Nicolò) 6, 6  
 Porto di Lio Maggiore 6  
 Porto di Malamocco 6, 6  
 Porto di Sant'Andrea 8  
 Porto Lignano 8  
 Praglia, Kloster (Abbazia di Praglia) 20, 21, 30  
 Rom (Roma) 17, 19, 27, 27, 38, 43  
 Rovigo 31  
 Sacile 14  
 San Daniele, Kloster (Monastero San Daniele)  
 30  
 San Michele Fratta 14  
 Santa Maria la Longa 12  
 Santo Martino 34  
 Santo Stefano Udinese 12  
 Savoyen, Herzogtum 4  
 Scorzè 15  
 Sedegliano 13  
 Spanien, Königreich 17, 43  
 Sperlonga 17  
 Stra 5  
 Strassoldo 9  
 Tagliamento, Fluss 7, 8, 13  
 Tencarola 20, 20  
 Terceira, Insel 43  
 Torreglia 29  
 Treviso 14  
 Treviso, Markgrafschaft (Marca Trevigiana)  
 28, 35  
 Udine 11, 12  
 Ungarn, Königreich 18  
 Valsanzibio 29  
 Valvasone 13  
 Veltlin (Valtellina) 18  
 Venedig, Republik (Repubblica de Venessia) 4,  
 4, 9, 11, 12, 26, 36, 38  
 Venedig (Venezia) 6, 12, 28, 31, 33  
 Verona 31  
 Vicenza 20, 28, 31, 34, 35, 38, 39  
 Villa Emo Capodilista 20  
 Villa la Rotonda 38  
 Westindien 18  
 Wien 12  
 Zerbst 19, 22

# Körperschaftsregister

- Accademia Olimpica Vicenza 37  
Benediktiner (Ordo Sancti Benedicti) 20, 20,  
21, 30, 30, 31  
Confoederatio Bohemica (Böhmische  
Konföderation) 13  
Hieronymiten (Ordo Sancti Hieronymi) 32  
Niederländische Ostindien-Kompanie  
(Verenigde Oostindische Compagnie) 43  
Olivetaner (Congregatio Sanctae Mariae  
montis Oliveti) 31, 32, 32  
Orden der Ritter von San Marco (Ordine di  
Cavalieri di San Marco) 2, 2, 3, 22, 23, 41  
Österreich, Geheimer Rat 40  
Universität Padua, Medizinische Fakultät 16  
Universität Padua (Università di Padova),  
Deutsche Nation der Juristenfakultät 23